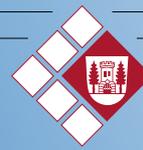


Burgau aktuell



Stadt Burgau

Ausgabe: Nr. 171
Januar 2025



Monatlich & kostenlos für Burgau, Unter- & Oberknöringen, Groß- & Kleinanhausen, Limbach



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Das neue Jahr hat begonnen – und es bringt sicherlich neue Chancen, aber auch anspruchsvolle Aufgaben mit sich. Gemeinsam haben wir bereits im vergangenen Jahr große Herausforderungen gemeistert, innovative Projekte angestoßen und das Miteinander in unserer Kommune gestärkt.

2025 liegt viel Erfreuliches vor uns: Bis Anfang März machen zahlreiche Faschingsveranstaltungen unsere Markgrafentadt wieder zum Besuchermagneten. Schon seit Wochen laufen die Vorbereitungen für die fünfte Jahreszeit in unseren Vereinen auf Hochtouren. Auch das beliebte Storchenfest mit dem Motto „Es klappert in Burgau“, das in Zusammenarbeit mit dem Handels- und Gewerbeverein Burgau jedes Jahr Menschen aus der ganzen Region in die

Markgrafentadt zieht, findet heuer wieder statt.

Unser einmaliger Kultursommer feiert in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum – man darf gespannt sein, welches vielseitige Open-Air-Programm und vor allem welche hochkarätige Besetzung die Organisatoren wieder auf die Bühne des Burgauer Schlosses bringen!

Die Kapuziner-Halle als kulturelles Herzstück der Markgrafentadt bietet erneut eine Vielzahl an abwechslungsreichen Konzerten und im Museum der Stadt Burgau laden spannende Sonderausstellungen mit entsprechendem Begleitprogramm zum Nachdenken und Erinnern ein.

Nutzen Sie die Vielseitigkeit unseres Kulturangebots, um Ihre Heimatstadt noch besser kennenzulernen!

Trotz der Krisen in der Welt, die wir alle sorgenvoll verfolgen, wollen wir optimistisch nach vorne schauen und uns darum bemühen, dass unsere Gemeinde weiterhin ein Ort bleibt, an dem sich alle Generationen wohlfühlen können – sei es durch die Förderung von Kultur- und Bildungsangeboten, der Unterstützung von Familien oder durch nachhaltige Maßnahmen, die unsere Umwelt auch in Zukunft schützen. Besonders beeindruckt mich im-

mer wieder das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger, die ihre Zeit, ihre Kraft und ihre Kreativität zum Wohle anderer einbringen. Ob in Vereinen, in der Jugend- oder Seniorenarbeit – diese Menschen bereichern unser Gemeinwesen und machen unsere Stadt so lebenswert.

Ich freue mich darauf, auch in diesem Jahr mit Ihnen gemeinsam an einer positiven Zukunft für uns alle zu arbeiten. Möge 2025 ein Jahr des Miteinanders, des Wachstums und der Zufriedenheit werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Martin Brenner
Erster Bürgermeister

Spenden für Burgauer Hochwasseropfer sind weiterhin möglich. Diese kommen direkt hochwassergeschädigten Bürgerinnen und Bürgern zugute. Die Vergabe übernimmt ein unabhängiger Spendenrat. Sparkasse Schwaben-Bodensee IBAN: DE40 7315 0000 0240 0500 13; BIC: BYLADEM1MLM Stichwort: „Spende für Hochwasseropfer in Burgau“

Fasching 2025

Bewirter für den Rosenmontagsumzug am 03.03.2025 gesucht

Die Stadt Burgau sucht noch Bewirter zur Verpflegung der Besucher an der Umzugsstrecke während des Rosenmontagsumzugs am 03.03.2025 mit Speisen und Getränken. Nach Absprache können Verkaufsstände von der Stadt Burgau angemietet oder eigene Stände aufgestellt werden. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per Mail an kulturamt@burgau.de oder an Stadt Burgau, Kulturamt, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau.



Mitteilung der
Stadt Burgau



SATZUNG

über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Burgau vom 18.12.2024

Aufgrund des Art. 22 Abs. 2, Art. 23 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert § 1 Abs. 6 der Verordnung vom 04.06.2024 (GVBl. S. 98) und Art. 18 des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264), zuletzt geändert durch § 1 Abs. 10 der Verordnung vom 4.06.2024 (GVBl. S. 98)) in Verbindung mit § 25 Abs. 1 und 2 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.08.1973 ((BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 16.12.2022 (BGBl. I S. 2294)) und Art. 5 des Bayerischen Grundsteuergesetzes vom 10.12.2021 (GVBl. S. 638), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 21.04.2023 (GVBl. S. 128) und mit § 16 des Gewerbesteuergesetzes (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27.03.2024 (BGBl. 2024 I S. 108) erlässt die Stadt Burgau folgende Satzung:

§ 1 Hebesätze

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre	400 v.H.
2.	für die Grundstücke (Grundsteuer B) Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre	280 v.H.
3.	für die Gewerbesteuer Haushaltsjahr 2025 und Folgejahre	330 v.H.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Burgau, den 18.12.2024
STADT BURGAU

ANZEIGEN

OSSWALD

OPTIK & SCHMUCK *seit 1899*

Folge uns



GUTES NEUES JAHR 2025

wünscht Optik und Schmuck Osswald

Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen im letzten Jahr! Gerne sind wir auch im neuen Jahr Ihr Partner für beste Sicht und gutes Aussehen.

LASSEN SIE SICH BEGEISTERN!

Stadtstraße 19 | 89331 Burgau
 0 82 22. 17 90 | www.osswald-burgau.de

TERMINE DIREKT ONLINE VEREINBAREN

Freudebringer

Unsere Hörgeräte wecken ein
neues Lebensgefühl.

Genießen Sie unsere attraktiven
Hörlösungen.



Hörstudio Burgau

Stadtstraße 41
89331 Burgau
Tel.: 08222 - 96 18 40
info@hs-burgau.de

www.hs-burgau.de





Fußballbezirk Schwaben feiert Ehrenamtstag im ROMA Forum



Jedes Jahr am letzten Sonntag im November veranstaltet der Bayerische Fußball-Verband seinen Bezirksehrenamtstag. Dabei werden von ihren Vereinen vorgeschlagene Mitglieder mit herausragender langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit ausgezeichnet (Männer: über 15 Jahre, Frauen: über 10 Jahre). Organisiert wurde die Veranstaltung, die heuer im Kreis Donau im ROMA Forum in Burgau stattfand, von Bezirksehrenamtsreferent Günther Brenner. In seiner Eröffnungsrede dankte er Inhaber Roland Thoma

für seine Gastfreundschaft und wies darauf hin, dass es heuer das erste Mal sei, dass ein solches Ereignis in den Räumlichkeiten eines schwäbischen Unternehmens durchgeführt würde.

Auch Erster Bürgermeister Martin Brenner hielt eine Ansprache, in der er den Zusammenhalt der ehrenamtlich Tätigen lobte. Dabei spannte er den Bogen vom Vereinsleben, das ohne Ehrenamt nicht funktionieren würde, zu den zahlreichen Freiwilligen, die beim Jahrhunderthochwasser im Juni selbstlos mitangepackt und Hand in Hand gearbeitet hatten. Er hob das Engagement dieser Menschen zum Wohle der Gesellschaft hervor und honorierte ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Als Beispiel nannte er die geleistete Jugendarbeit in Vereinen, deren Kosten der Staat niemals bezahlen könnte.

Festreden hielten u. a. auch Bezirkstagspräsident Martin Sailer und Bezirksvorsitzende Sabrina Hüttmann. Insgesamt wurden 51 Personen aus den drei schwäbischen Fußball-Kreisen Allgäu, Augsburg und Donau geehrt, 10 davon in Abwesenheit.

Freuen durfte sich Bianca Stark (vorne, 2. v. l.), Abteilungsleiterin beim SV Unterknöringen, die als einziges Mitglied eines Vereins der Markgrafenstadt und ihrer Ortsteile für ihr Engagement ausgezeichnet wurde. Die Geehrten erhielten als Anerkennung neben einem leckeren Essen jeweils zwei FCA-Eintrittskarten, eine DFB-Uhr und eine Urkunde.

Die Besucher sprachen zum Abschluss ihren Dank für die gelungene Veranstaltung in stilvoller Lokalität aus. Auch das Catering der Metzgerei Merkle kam sehr gut an.

Gruppenfoto: Günther Herdin

Foto Ansprache Martin Brenner: Rauner

Weihnachtsfeier der Stadtverwaltung

Am 28. November 2024 lud die Stadt Burgau ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur traditionellen Weihnachtsfeier ein. Den entsprechenden Rahmen bot die festlich geschmückte Kapuziner-Halle, für die passende Atmosphäre sorgten liebevoll arrangierte Tischdekoration, weihnachtliche Hintergrundmusik und stimmungsvolle Beleuchtung.

Der Abend begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Personalratsvorsitzenden Sebastian Wagner. Auch Erster Bürgermeister Martin Brenner ließ es sich nicht nehmen, allen Anwesenden für die erbrachten Leistungen im ablaufenden Jahr zu danken. Er nutzte die Gelegenheit außerdem, um die vergangenen Monate mit ihren Herausforderungen Revue passieren zu lassen.

Ein Programmpunkt, der bereits bei der Weihnachtsfeier im letzten Jahr gut angekommen war, freute sich über Wiederholung: So gab es auch heuer zu jedem neuen Namen ein Gesicht. Erster Bürgermeister Martin Brenner nannte alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 2024 ihre Tätigkeit bei der Stadtverwaltung aufgenommen hatten und bat sie auf die Bühne. Er wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg und vor allem Spaß bei ihren Aufgaben.

Besondere Glückwünsche für vier Jahrzehnte im öffentlichen Dienst durfte Martina Supplie entgegennehmen.

Kulinarisch ließ die Weihnachtsfeier keine Wünsche offen, bei Deftigem und Süßem bot sich Gelegenheit, das Jahr in geselliger Runde ausklingen zu lassen und abseits des Arbeitsalltags miteinander ins Gespräch zu kommen. Für eine besinnliche und eine humorvolle Einlage sorgten die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei.



Kinder- und Jugendsprechstunde

Am Donnerstag, 09.01.2025, findet eine Kinder- und Jugendsprechstunde im Rathaus statt. Von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr sind alle jungen Burgauerinnen und Burgauer eingeladen, mit der Zweiten Bürgermeisterin Martina Wenni-Auinger über Themen zu sprechen, die für sie wichtig sind. Ob Anregungen zum Freizeitangebot, der Situation an Schulen, dem öffentlichen Nahverkehr oder zur Umwelt – die Referentin für Schulwesen und kommunale Jugendarbeit hat ein offenes Ohr für alle Belange, Wünsche sowie Kritik der Kinder und Jugendlichen.

So., 12.01.2025, 15:00 Uhr

Burgau wird braun. Von der Demokratie zur Diktatur 1933. Vortrag von Martina Wenni-Auinger M.A.

Ausgrenzung, Diffamierung, Verbreitung von Unwahrheiten über politisch Andersdenkende und Personen, die nicht ins Bild der NS-Ideologie passten, prägten die NS-Zeit. Doch wie konnte es so weit kommen, dass in einer Kleinstadt wie Burgau die NSDAP Fuß fassen konnte? Wie veränderte sich das politische und gesellschaftliche Leben nach der Machtergreifung 1933? Wie ging man in Burgau mit den „Feinden des Regimes“ um? Stellten sich Bürger gegen das Regime und schützend vor „Ausgegrenzte“? Mit diesen Themen beschäftigt sich der Vortrag von Frau Martina Wenni-Auinger.

Sie knüpft damit an die Wanderausstellung „Feibelmann muss weg“ im Museum der Stadt Burgau an.

Die Präsentation der Drohpostkampagne gegen den in Memmingen ansässigen Juden Jakob Feibelmann und seine Familie setzt sich mit den Anfängen der Judenverfolgung durch das NS-Regime auf lokaler Ebene auseinander.

Martina Wenni-Auinger M.A. ist Zweite Bürgermeisterin der Stadt Burgau und Gymnasiallehrkraft für die Fächer Deutsch, Geschichte und Politik.

Mi., 15.01., 18:30 Uhr

Geschichte des Antisemitismus – Vortrag von Dr. Angelika Königseder

Forschungs- und Projektkoordination/
Arthur Langerman Foundation, TU Berlin

Das Internet zählt im 21. Jahrhundert zum wichtigsten Kommunikationsraum, was die Informationssuche und -verbreitung angeht. Gleichzeitig ist es auch der primäre Katalysator sowie Multiplikator für jüdenfeindliche Aussagen. Angelika Königseder schlägt mit ihrem Vortrag eine Brücke zur Judenverfolgung im Nationalsozialismus und somit auch zur Wanderausstellung „Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall in der schwäbischen Provinz“ im Schloss Burgau.

Die Historikerin Dr. Angelika Königseder (TU Berlin) ist Forschungs- und Projektkoordinatorin der Arthur Langerman Foundation und mit der Erforschung des visuellen Antisemitismus betraut.

So., 26.01.2025, 15:00 Uhr

Finissage – Kuratorenführung mit Monika Müller M.A. Jüdisches Museum Augsburg Schwaben

Antisemitismus ist kein Thema der Vergangenheit. Trotz des kollektiven Bewusstseins für die nationalsozialistischen Verbrechen, das sich in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat, gehören antisemitische Äußerungen und Angriffe in Deutschland nach wie vor zum Alltag von Jüdinnen und Juden.

Die in der Wanderausstellung dokumentierte Hetzkampagne gegen den Memminger Jakob Feibelmann unter dem NS-Regime ist sicherlich mit den heutigen Fällen nicht vergleichbar. Sie werfen jedoch die Frage auf, welche Lehren aus der Geschichte gezogen wurden.

Anlässlich der Finissage führt Frau Monika Müller M.A. als Kuratorin ein letztes Mal durch die Ausstellung.

Die Historikerin ist stellvertretende Leiterin des Jüdischen Museums Augsburg Schwaben. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die deutsch-jüdische Geschichte, die Zeit des Nationalsozialismus und die Erinnerungskultur.



Die Ausstellung ist noch bis Ende Januar jeweils sonntags im Museum der Stadt Burgau im Schloss Burgau zu besichtigen.

Im Januar sind noch einige begleitende Veranstaltungen. Beachten Sie hierzu die Termine in der Terminübersicht auf Seite 21.

Traditionelle Festdekoration modern interpretiert!

Die Idee, einen Weihnachtsbaum auf einem Kran zu montieren, hat in den letzten Jahren zunehmend an Popularität gewonnen. Der Baum wird auf dem höchsten Punkt des Krans angebracht und hübsch mit Lichterketten dekoriert, dass er vor allem bei Nacht gut zu sehen ist. Als Symbol für Innovation aber auch als festlich geschmückter Weihnachtsgruß sind diese Bäume echte Hingucker. So ein Baum

sorgte auch in Burgau in der Vorweihnachtszeit für Aufmerksamkeit – nur stand er nicht auf einem Kran. Der traditionelle Weihnachtsbaum bei der ehemaligen Stadtwirtschaft, der auf einem Bagger der Firma Glink fixiert worden war, zog alle Augen auf sich. Organisiert wurde er vom Burgauer Bauunternehmer Robert Manhardt.

Fotos: Stadt Burgau



Polizeipräsidentin zu Besuch im Museum der Stadt Burgau

Seit Ende September ist die Wanderausstellung „Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz“ des Jüdischen Museums Augsburg im Museum der Stadt Burgau zu sehen. Die Ausstellung basiert auf der Geschichte Jakob Feibelmanns.

Ab 1933 wurde der Memminger Unternehmer mit Unmengen anonymer Drohbrieft überhäuft, so dass er sich gezwungen sah, Ende 1934 mit seiner Familie nach Palästina zu flüchten. Die Drohschreiben, die er als Beweismittel gesammelt hatte, nahm er mit. 22 Reproduktionen dieser anonymen Schreiben und Postkarten sind in der Ausstellung enthalten, die Täter- und Opfergeschichte verschränkt und sich mit Judenanziehung auf lokaler Ebene auseinandersetzt.

Kürzlich besuchten Polizeipräsidentin Dr. Claudia Strößner, Polizeipräsidentium Schwaben Süd-West, ihr Ehemann und ehemaliger Polizeipräsident Werner Strößner und Polizeiberater Markus Asbach die Ausstellung im Schloss Burgau. Erster Bürgermeister Martin Brenner, Erster Polizeihauptkommissar und Dienststellenleiter der PI Burgau Stefan Eska und Polizeihauptkommissar Peter Hirsch, Leiter der Verfügungsgruppe der PI Burgau und ständiger Vertreter des Dienststellenleiters, nahmen die Besucher im Schlosshof in Empfang. Museumsleiterin Christine Holl-Enzler führte die Gäste durch die Sonderausstellung und veranschaulichte mit detaillierten Hintergrundinformationen die Beklemmung, die Ohnmacht und das Gefühl der Bedrohung, dem Jakob Feibelmann und seine Familie tagtäglich ausgesetzt waren.

Dr. Claudia Strößner bedankte sich im Anschluss für die Führung und betonte, dass die Bekämpfung von Antisemitismus nicht nur ein zentrales Thema für die Gesellschaft sei, sondern auch für die Polizei. „Die Polizeipräsenz während der Öffnungszeiten dieser Ausstellung verdeutlicht nicht nur die Aktualität der Thematik. Sie vermittelt Sicherheit, schafft Vertrauen und zeigt, dass wir aufmerksam sind, Betroffenen Schutz bieten und jeder Form des Antisemitismus entschlie-

den entgegenzutreten.“ Außerdem hob sie hervor, wie wichtig die enge Zusammenarbeit von Polizei und Zivilgesellschaft im Kampf gegen Antisemitismus sei. Prävention und Aufklärung seien zentrale Bausteine im Kampf gegen Hass und Intoleranz.

Auch Erster Polizeihauptkommissar Stefan Eska lobte die Bereitschaft seiner Kollegen, sonntags den Dienst im Museum zu übernehmen, da jeder einzelne seinen Beitrag leisten wolle, um ein deutliches Zeichen gegen Antisemitismus zu setzen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 26. Januar 2025 im Schloss Burgau immer sonntags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr zu besichtigen und lädt Besucher ein, sich intensiv mit der Geschichte Jakob Feibelmanns und den Fragen, die die Ausstellung an unsere Gegenwart stellt, auseinanderzusetzen.

Das Bild zeigt: (von links) Markus Asbach, Werner Strößner, Martin Brenner, Peter Hirsch, Christine Holl-Enzler, Stefan Eska, Dr. Claudia Strößner. Foto: Stadt Burgau



Objekt des Monats Januar 2025 im Museum der Stadt Burgau

In der Reihe „Objekt des Monats“ wird jeden Monat ein Gegenstand im Museum präsentiert oder hervorgehoben, der einen aktuellen Bezug bietet, an die Geschichte der Stadt erinnert oder einen Eindruck von den Schätzen der Museumssammlung vermittelt. Gehen Sie auf Zeitreise und entdecken Sie Interessantes, Kurioses, Altbekanntes oder auch Neues bei einem Besuch im Burgauer Schloss.

Im Museum geht im Januar die Sonne auf! Die Sammlung erhielt einen Neuzugang, eine „ULVIR-Sonne“, auch Kunstsonne genannt. Vor allem in der



kalten Jahreszeit mit kurzer Tageslänge sind im Alltag derartige Gebrauchsgegenstände seit jeher beliebt. Das Geschenk eines Burgauer Bürgers verdeutlicht in besonderer Weise den technischen Wandel von den 1930er Jahren bis in die Gegenwart.

Tauchen Sie ein in die Vergangenheit und lassen Sie sich von Aussehen und Funktionsweise der ULVIR-Sonne begeistern!

Das Museum der Stadt Burgau ist jeden Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr und zusätzlich am 06.01.2025 für Sie geöffnet.

Staatsanwalt und Hate-Speech-Beauftragter der Bayerischen Justiz David Beck zu Gast im Museum der Stadt Burgau

Hassnachrichten im Internet gehören heute zum Alltag. Nutzer instrumentalisieren die Offenheit des Mediums verstärkt, um Menschen – beispielsweise Politiker, Minderheiten oder historisch unterdrückte Gruppen – gezielt anzugreifen. Hate Speech richtet sich dabei gegen Herkunft oder Nationalität, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, sexuelle Orientierung oder Identität, äußeres Erscheinungsbild, politische Haltung und vieles mehr. Menschen werden zur Zielscheibe, weil sie sind, wie sie sind.

Welche Konsequenzen üble Nachrede und antisemitische Äußerungen im Netz haben können, wissen die Wenigsten. David Beck ist seit 15. Februar 2024 Hate-Speech-Beauftragter der Bayerischen Justiz und damit zu deren strafrechtlicher Bekämpfung berufen. Im Rahmen der Sonderausstellung „Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz“ referierte er kürzlich im Schloss Burgau zum Thema „Gegen Hass und Hetze im Netz“. Gerade die Anonymität und die Reichweite, die das Internet mit sich brächte, seien der Grund, warum Hasskriminalität im Netz eine derartige Dynamik entwickeln könne, so David Beck. Seit dem Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 gäbe es bei antisemitischen Äußerungen einen extremen Anstieg zu verzeichnen. Viele fremdenfeindliche oder antisemitisch motivierte Kommentare würden sich dabei hinter Humor verstecken und nicht sofort als Hassrede ins Auge stechen. Die Folgen von Hate Speech seien weitreichend und oft nicht abzuschätzen: Politiker würden sich aus dem öffentlichen Leben zurückziehen, Ein-

schüchterung, Demütigung und Angst ein erdrückendes Ausmaß annehmen und Menschen dadurch mundtot gemacht. Und das sei nur die Spitze des Eisbergs.

Trotz aller Herausforderungen, die das Internet mit sich bringt, gibt es gerade auch hier Möglichkeiten, um Täter zur Verantwortung zu ziehen. So bietet die Seite bayern-gegen-hass.de des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz die Möglichkeit, Hate Speech anzuzeigen. Mit „Respect!“ wurde eine Online-Anlaufstelle geschaffen, auf der strafrechtlich relevante Inhalte gemeldet werden können. Auf „Strong!“ findet sich eine weitere Meldestelle, um queerfeindliche Hate Speech anzuzeigen.

Die Erfolgsquote, die Täter zu finden, ist hoch, denn die meisten würden online Spuren hinterlassen, die eine Identifizierung erleichtern würden, erklärte Staatsanwalt David Beck. Die Strafen reichen von empfindlichen Bußgeldern über Wohnungsdurchsuchungen bis hin zu Freiheitsstrafen bei Wiederholungstätern.

Es müsse bei jedem Fall jedoch genau geprüft werden, ob es sich tatsächlich um Hate Speech oder um freie Meinungsäußerung handle, betonte David Beck. Nur weil eine Aussage un bequem sei, müsse es sich dabei nicht grundsätzlich um eine Straftat handeln, die juristisch geahndet werden müsse.

Im Anschluss an den Vortrag gab es die Gelegenheit, durch die Sonderausstellung „Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz“ zu besichtigen. Die Ausstellung setzt sich mit der Dynamik von Drangsalierung und Einschüchterung auf lokaler Ebene am Beispiel des Mem-

minger Kaufmanns Jakob Feibelmann nach der NS Machtübernahme in Deutschland auseinander. Nach massiven Anfeindungen und unzähligen anonymen Drohschreiben flüchtete er mit seiner Familie nach Palästina. Museumsleiterin Christine Holl-Enzler und David Beck kamen zu dem Schluss, dass Hate Speech schon immer existiert und im Zeitalter der Digitalisierung noch weit größere Ausmaße angenommen hat. David Beck appellierte an die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer: „Schauen Sie nicht weg, melden Sie Fälle, wenn Sie im Internet darüber stolpern.“ Auch Museumsleiterin Christine Holl-Enzler schloss sich dieser Meinung an: „Antisemitismus ist kein Thema der Vergangenheit. Die Bekämpfung ist heute wichtiger denn je.“

Das Bild zeigt Christine Holl-Enzler und David Beck. Foto: Stadt Burgau



ANZEIGE

**TAGEN IM
BIENENHAUS**

Inspirierend, komfortabel & budgetfreundlich



Bienenhaus

Käpplestraße 7/9
89331 Burgau
Tel. +49 175 6805206
info@das-bienenhaus.com



Werben in Burgau aktuell – einfach effektiv!

Verlag Fischer-Medienteam, Burgau • Samuel Fischer, Tel. 0171-7964619 • E-Mail: samuel@fischer-medienteam.com

Die Stadt Burgau sucht:



Stadtbaumeister/in (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Vollzeit

Die Stadtverwaltung ist für ihre zahlreichen Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Burgau in deren verschiedensten Lebensbereichen verantwortlich.

Ihre Aufgaben

- Leitung des Stadtbauamts mit den angegliederten Betrieben Bauhof, Wasserwerk, Kläranlage sowie Freibad und Eisstadion
- Stadtentwicklung und -planung
- Flächennutzungs- und Bauleitplanung
- Gremienarbeit (Stadtrat, Anliegerversammlungen, Bürgerbeteiligung)
- Projektmanagement und Bauleitung im Hoch- und Tiefbau, insbesondere bei größeren Bauvorhaben (inkl. Planung, Vergabeverfahren und Umsetzung von Maßnahmen)
- Strategische und vorbereitende Planungen
- Wertermittlung und Kostenschätzung für Bestandsgebäude und Neubauvorhaben Bauherrenaufgaben
- Haushalts- & Investitionsplanung im Aufgabenbereich
- Anstehende Projekte: ISEK, Wärmeplanung, Schaffung von Räumlichkeiten für die Ganztages- und Kinderbetreuung, Sanierung des Kanalnetzes

Ihr Profil / Unsere Erwartung

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl.-Ing. / Master) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder eine vergleichbare Qualifikation
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten und die Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten
- Fundierte Kenntnisse einschlägiger Normen (z.B. Vergabevorschriften, Bayerisches Baurecht, HOAI, technische Vorschriften)
- Erfahrung in der Planung, Betreuung und Koordination von Hochbau-/Tiefbau-, Liegenschafts- und Infrastrukturprojekten
- Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und ein ausgeprägtes Kommunikationsvermögen (Sprachniveau C2)
- Sichere PC-Anwenderkenntnisse
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B
- Erfahrungen im Umgang mit Ausschreibungs- und CAD-Programmen sind wünschenswert

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer selbstständigen, verantwortungsvollen Tätigkeit, gleitende Arbeitszeit und die Möglichkeit von Homeoffice, Fortbildungsmöglichkeiten
- 30 Tage Erholungsurlaub (bei einer Fünftagewoche)
- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes inkl. Jahressonderzahlung und zzgl. einer leistungsorientierten Bezahlung

- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes und Mitarbeiter-Benefits

Bewerbung

Wir freuen uns sehr über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese senden Sie bitte bis spätestens 31.01.2025 vorzugsweise via E-Mail an rathaus@burgau.de (ausschließlich als PDF-Datei), gerne aber auch per Post an die unten aufgeführte Adresse. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne unter den Telefonnummern 08222 / 4006-60 oder der 08222 / 4006-20 zur Verfügung.

Die Stadt Burgau sucht:



Kassenkraft für das Freibad (m/w/d)

Saison 2025, in Voll-/Teilzeit

Das Städtische Freibad „Gsundbrunnenbad“ verfügt über ein beheiztes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, ein Springerbecken mit 5-Meter-Sprungturm und ein Kinderbecken mit insgesamt ca. 2.100 qm Wasserfläche. Eine Außenfläche mit Kinderspielplatz und Freizeitattributionen runden das Angebot ab.

Ihre Aufgaben

- Kassieren der Eintrittsgebühren
- Überwachung der Zutrittskontrolle
- Bearbeitung von Anfragen zum Freibadbetrieb (u.a. Öffnungszeiten, Eintrittspreise, ...)
- Entgegennahme und Ausgabe von Fundsachen
- Unterstützung bei Erste-Hilfe-Maßnahmen

Ihr Profil / Unsere Erwartung

- Kundenfreundlichkeit und adressaten- und sachbezogene Kommunikationsfähigkeiten, Teamfähigkeit
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Bereitschaft zu Schichtdiensten und Einsatz an Wochenenden und Feiertagen

Wir bieten Ihnen

- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes zzgl. einer etwaigen Leistungsprämie
- Mitarbeiterbenefits

Bewerbung

Wir freuen uns sehr über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese senden Sie bitte bis spätestens 02.02.2025 vorzugsweise via E-Mail an rathaus@burgau.de (ausschließlich als PDF-Datei), gerne aber auch per Post an die unten aufgeführte Adresse. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne unter den Telefonnummern 08222 / 5059 oder der 08222 / 4006-20 zur Verfügung.

Die Stadt Burgau sucht:



Forstwirt/in im städt. Bauhof (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Voll-/Teilzeit

Unser städtischer Bauhof ist unter anderem für die Betreuung der öffentlichen Gebäude und Anlagen sowie des Stadtwalds zuständig und führt kleinere Baumaßnahmen in eigener Zuständigkeit aus.

Ihre Aufgaben

- Betreuung des Stadtwalds (200 ha) inkl. Organisation der Waldbewirtschaftung
- Pflege der städtischen Grünanlagen und Grundstücke
- Gebäude-, Straßen- und Wegeunterhalt
- Stadtreinigung
- Winterdienst (inkl. Wochenend- und Bereitschaftsdienst)

Ihr Profil / Unsere Erwartung

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Forstwirt/in (m/w/d) oder eine gleichwertige Qualifikation
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexibilität und die Bereitschaft von Wochenenddiensten
- Schnelle Verfügbarkeit im Rahmen des Bereitschaftsdienstes im Winterdienst
- Führerschein der Klasse B bzw. BE – wünschenswert Führerscheinklasse T oder C1E
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft

Wir bieten Ihnen

- Einen interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer selbstständigen, verantwortungsvollen und sinnstiftenden Tätigkeit
- Geregelter Arbeitszeiten
- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes inkl. Zulagen und zzgl. einer leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes und Mitarbeiter-Benefits

Bewerbung

Wir freuen uns sehr über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese senden Sie bitte bis spätestens 19.01.2025 vorzugsweise via E-Mail an rathaus@burgau.de (ausschließlich als PDF-Datei), gerne aber auch per Post an die unten aufgeführte Adresse. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne unter den Telefonnummern 08222 / 4006-60 oder 08222 / 4006-25 zur Verfügung.

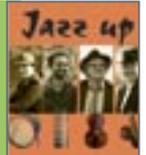
Veranstaltungen in der Kapuziner-Halle 2025



15.03. Jazz-up

Konzert

Das 1984 gegründete Quartett Jazz-up begeistert mit einer einzigartigen Mischung aus Jazz und Pop. Dominik Wiedemann (Piano), Andreas Wieland (Schlagzeug), Richard Guserle (Saxophon) und Martin Wieland (Bass) bieten ein vielseitiges Repertoire und schaffen mit ihrem Spiel eine besondere Atmosphäre. Freuen Sie sich auf faszinierende Klänge und einen unvergesslichen Abend!



€ 20,00/
15,00 erm.

22.03. Skaos

mit „The Necronautics“

Konzert

Skaos bringt seit 1982 mit schnellem Offbeat, druckvollem Reggae, rockigen Gitarren und kraftvoller Horn-Section jeden Saal zum Kochen. Die Vorband „The Necronautics“ begeistert mit preisgekröntem Cinematic Twang – eine Mischung aus Surf, Jazz und psychedelischem Rock, die das Publikum in ein Panoptikum purer Phantasie entführt. Ein Abend voller Energie!



€ 20,00/
15,00 erm.

28.03. ABBA

One night with ABBA!

Konzert

Mit „NOBLE COMPOSITION“ erwartet Sie eine erstklassige Hommage an die Kultband, dargeboten von professionellen Musikern der internationalen Elite. Die Sängerinnen Linda und Simone machen die ABBA Tribute Show zu einem Highlight. Freuen Sie sich auf ein mitreißendes Klangerlebnis – live und authentisch!



€ 25,00/
18,75 erm.

29.03. Alexandra & Friends

„This is me“

Konzert

Spätestens seit ihrer Teilnahme am SAT.1-Format „The Voice of Germany“ im Jahr 2020 ist Alexandra Jörg aus der regionalen Musikszene nicht mehr wegzudenken. Gemeinsam mit fabelhaften Musikern präsentiert sie ihre „Herzenslieder“ und verzaubert die Zuhörer mit ihrem Facettenreichtum in verschiedenen Genres. Freuen Sie sich auf eine Reise durch viel wunderbare Musik mit „Alexandra & Friends“.



€ 18,00/
13,50 erm.

Kapuziner-Halle Burgau, Kapuzinerstr. 9-11

Infos und Reservierung online unter:
<https://burgau.reservix.de/events>

Kartenvorverkauf in Burgau

Kulturamt Stadt Burgau, Gerichtsweg 1

Tel. 08222 / 4006 41 • www.burgau.de

Buchhandlung Pfob, Mühlstraße 1

Wachszieherei Bader, Norbert-Schuster-Str. 2

Die Stadt Burgau
sucht:



Fachangestellte/r für Bäderbetriebe und Rettungsschwimmer (m/w/d)

unbefristet, in Voll-/Teilzeit

Das Städtische Freibad „Gundbrunnenbad“ verfügt über ein beheiztes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, ein Springerbecken mit 5-Meter-Sprungturm und ein Kinderbecken mit insgesamt ca. 2.100 qm Wasserfläche. Eine Außenfläche mit Kinderspielplatz und Freizeitattraktionen runden das Angebot ab.

Ihre Aufgaben

- Beaufsichtigung und Kontrolle des Badebetriebs inkl. notwendiger Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Überwachung der technischen Anlagen und der Wasserqualität Gewährleistung der Ordnung und Hygiene
- Pflege und Wartung der technischen Anlagen, Einrichtungen, Gebäude und Grünanlagen
- Außerhalb der Freibadsaison Einsatz im Städtischen Bauhof und/oder im Eisstadion der Stadt Burgau

Ihr Profil / Unsere Erwartung

- Idealerweise eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (m/w/d) oder die Qualifikation als Rettungsschwimmer/in (m/w/d) mit Rettungsschwimmabzeichen in Silber oder eine vergleichbare Ausbildung (Das Rettungsschwimmabzeichen in Silber kann auch bei uns abgelegt werden.)
- Kundenfreundlichkeit und adressaten- und sachbezogene Kommunikationsfähigkeiten, Teamfähigkeit
- Selbstständige, zuverlässige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Bereitschaft zu Schichtdiensten und Einsatz an Wochenenden und Feiertagen sowie in etwaigen frühen Morgen- bzw. späten Abendstunden

Wir bieten Ihnen

- Einen interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer selbstständigen, verantwortungsvollen und sinnstiftenden Tätigkeit
- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes zzgl. einer leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes und Mitarbeiter-Benefits Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Möglichkeit des Ablegens des Rettungsschwimmabzeichens in Silber

Bewerbung

Wir freuen uns sehr über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese senden Sie bitte bis spätestens 09.02.2025 vorzugsweise via E-Mail an rathaus@burgau.de (ausschließlich als PDF-Datei), gerne aber auch per Post an die unten aufgeführte Adresse. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne unter den Telefonnummern 08222 / 5059 bzw. 4100270 oder der 08222 / 4006-20 zur Verfügung.

Die Stadt Burgau
sucht:



Gärtner/in (m/w/d) im städtischen Bauhof

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet, in Voll-/Teilzeit

Die Stadtverwaltung mit ihren städt. Einrichtungen ist für ihre zahlreichen Pflicht- und freiwilligen Aufgaben zum Wohle der Bürger/-innen der Stadt Burgau in deren verschiedensten Lebensbereichen verantwortlich.

Ihre Aufgaben

- Pflege der städtischen Grünanlagen
- Pflege städtischer Grundstücke, des Begleitgrüns und des Stadtwalds
- Gebäude-, Straßen- und Wegeunterhalt Stadtreinigung
- Winterdienst (inkl. Wochenend- und Bereitschaftsdienst)

Ihr Profil / Unsere Erwartung

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner/in (m/w/d) Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau oder eine vergleichbare Qualifikation
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten Flexibilität und die Bereitschaft von Wochenenddiensten
- Schnelle Verfügbarkeit im Rahmen des Bereitschaftsdienstes im Winterdienst
- Die Führerscheinklasse B bzw. BE – wünschenswert Führerscheinklasse T oder C1E
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft

Wir bieten Ihnen

- Einen interessanten, abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer selbstständigen, verantwortungsvollen und sinnstiftenden Tätigkeit
- Vergütung nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes zzgl. einer leistungsorientierten Bezahlung
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes und Mitarbeiter-Benefits

Bewerbung

Wir freuen uns sehr über Ihre aussagekräftige Bewerbung. Diese senden Sie bitte bis spätestens 19.01.2025 vorzugsweise via E-Mail an rathaus@burgau.de (ausschließlich als PDF-Datei), gerne aber auch per Post an die unten aufgeführte Adresse. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne unter den Telefonnummern 08222 / 4006-60 oder der 08222 / 4006-20 zur Verfügung.

Adresse:
Stadt Burgau
Gerichtsweg 8
89331 Burgau

Mitteilung der
Stadt Burgau



Jahrmärkte im Jahre 2025

Im Jahre 2025 finden die Jahrmärkte an folgenden Sonntagen statt:

23.3.25 Fastenmarkt

(3. Sonntag in der Fastenzeit)

4.5.25 Georgimarkt

(2. Sonntag nach Ostern)

28.9.25 Michaelimarkt

(Letzter Sonntag im September)

2.11.25 Leonhardimarkt

(1. Sonntag nach Allerheiligen)

Die örtlichen Verkaufsstellen können jeweils von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein.

Burgau, 6.11.24
STADT BURG AU

Kita-Platz online anmelden!

Liebe Eltern,

um Ihnen die Betreuungsplatzsuche und anschließende Anmeldung Ihres Nachwuchses an einer unserer örtlichen Kitas zu erleichtern, bieten wir Ihnen ein modernes und datenschutzkonformes Online-Anmeldeverfahren für die Vergabe von Kita-Plätzen an. Dieses kann von Ihnen über unsere Webseite www.burgau.de/KitaPlatz aufgerufen und zur Anmeldung Ihres Kindes/Ihrer Kinder genutzt werden.

Ihren Bedarf für das kommende Betreuungsjahr können Sie bis einschließlich **28.02.2025** anmelden. Nach diesem offiziellen Stichtag werden die Plätze verteilt und Sie erhalten bis Anfang Mai eine Benachrichtigung. Anmeldungen die nach diesem Termin eingehen, werden nachrangig behandelt.

Bitte beachten Sie: Anmeldeformulare in Papierform werden nicht entgegengenommen.

Wir freuen uns, dass Sie Ihren Nachwuchs an einer unserer örtlichen Betreuungseinrichtung anmelden wollen.

Redaktions- & Anzeigenschluss für die
Februar-Ausgabe ist der **17.01.2025**

Bitte beachten Sie, dass der Raum für
Anzeigen beschränkt ist.

Buchen Sie daher rechtzeitig!

ANZEIGEN

Jetzt unter
vr.dm/karriere
bewerben.

Träume verwirklichen.
Innovation leben.
Karriere machen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wer in der HeimatBank arbeitet, gestaltet die Bank und das Banking von morgen mit. Wir suchen Menschen, die an sich glauben und bereit sind, etwas zu bewegen.

vr-dm.de/karriere



Ahmet's FAHRSERVICE

Telefon: **Die Alternative zum TAXI**

08222 / 41 09 07

0160 / 931 95 417

alle
Kassen



• Rollstuhlbeförderung
mit Rollstuhlrampe

0160/931 95 417

Ahmet Baygül · Kapuzinerstr. 23 · Burgau

- BG-Fahrten
- Auslandsfahrten
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Laborfahrten
- Flughafentransfer
- Chemofahrten
- Kurierfahrten



Zum zweiten Mal auf Tour mit dem Nikolauskonvoi

Drei Paletten „Heimat-Memos“ für Kinder hat die Stadt Burgau in die ärmsten Regionen im Süden Rumäniens geschickt. Niklas Häuser aus dem Serviceteam der Kapuziner-Halle begleitete den Nikolauskonvoi des Vereins „Hinsehen und Helfen“ heuer bereits das zweite Mal auf seiner Reise, um Kindern an Weihnachten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Für ihn sei es als Vereinsmitglied Ehrensache und eine einmalige Erfahrung, mit dabei sein zu dürfen – auch wenn er sich dafür Urlaub nehmen musste.

Zur Abfahrt der Lastwagen und Transporter am 29. November 2024 am Eisstadion Burgau hatten sich Familien, Vereinsmitglieder, Pfarrer Simon Stegmüller, Landrat Dr. Hans Reichhart, Kinder des Kindergartens Hl. Kreuz und viele weitere Unterstützer versammelt, um den langen, schwer beladenen Nikolauskonvoi zu verabschieden und eine gute Reise zu wünschen.

Dr. Stefan Siemons, Leiter des Kultur- und Touristikamtes, honorierte das Engagement der ehrenamtlichen Helfer und

richtete einen herzlichen Gruß im Namen der Stadt Burgau an alle Mitfahrenden. „Alles Gute, eine sichere Fahrt und vor allem eine gesunde Heimkehr. Wir drücken die Daumen, dass alles so klappt, wie ihr euch das vorgenommen habt!“ Als schließlich das Zeichen zum Aufbruch gegeben wurde, ließen die Kinder des Kindergartens Hl. Kreuz unter dem Jubel aller Anwesenden rote Luftballons in den Himmel steigen.

Auch heute kann noch gespendet werden! Der gemeinnützige Verein „Hinsehen und Helfen“ lebt von Spenden, die das ganze Jahr über in unterschiedlichen Formen an hilfsbedürftige Menschen weitergegeben werden:

Bankverbindung: Kontoinhaber: Hinsehen und Helfen e.V.
Raiffeisenbank Main-Spessart eG
IBAN: DE93790691500009607412 BIC: GENODEF1GEM

Das kleine Foto zeigt (von links) Niklas Häuser und Dr. Stefan Siemons.

Besinnliche Adventsfeier im Kreisaltenheim

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Kreisaltenheims wurden kürzlich mit einer liebevoll gestalteten Adventsfeier auf die schönste Zeit im Jahr eingestimmt. Winterliche Dekoration schuf ein festliches Ambiente, sodass auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vorweihnachtliche Stimmung versetzt wurden. Alle freuten sich über die besinnliche Zusammenkunft und der kleine Auftritt der Kinder vom Kindergarten Hl. Kreuz zauberte den Teilnehmenden ein Lächeln ins Gesicht. Der ehrenamtliche Chor gab Weihnachtslieder zum Besten und die Weihnachtsgeschichte von Bewohnerin Adele Schmid rundete den besonderen Nachmittag perfekt ab. Es war eine nette, gemütliche Feier, an der auch Zweite Bürgermeisterin Martina Wenni-Auinger und Seniorenreferent Manfred Kramer teilnahmen.

Das Bild zeigt Mitglieder des ehrenamtlichen Chors, Zweite Bürgermeisterin Martina Wenni-Auinger (Mitte), Seniorenreferent Manfred Kramer (5. v. r.), Adele Schmid (gelber Pullover) und Markus Knöpfle, Leiter des Kreisaltenheims (rechts).



„Tag der Ausbildung“ war ein voller Erfolg!

Dritter „Tag der Ausbildung“ im Landkreis Günzburg überzeugt – Positive Rückmeldungen von Betrieben, Schülern, Betreuern und Eltern.

Der „Tag der Ausbildung“ im Landkreis Günzburg ist eine „Erfolgsgeschichte“, so Landrat Hans Reichhart. Diese Einschätzung teilen auch die beteiligten Projektpartner, Ausbildungsbetriebe, Schülerinnen und Schüler, Tourbetreuer und Eltern. „Wir sind stolz auf diese Vorzeigeveranstaltung“, erklärte Regionalmarketing-Geschäftsführer Axel Egermann.

461 Schülerinnen und Schüler auf 29 Touren zu 76 Betrieben

Die Zahlen sprechen für sich: 29 Touren zu 76 Betrieben unterschiedlichster Branchen und Größen sowie über 460 teilnehmende Schülerinnen und Schüler aus 24 Schulen zeigen, wie etabliert die Veranstaltung ist. Auch die Rückmeldungen bestätigen den Erfolg: Betriebe konnten ihre Ausbildungsangebote praxisnah präsentieren. 87 % der Betriebe bewerteten den Tag als sehr gut oder gut, 96 % möchten wieder teilnehmen.

Für die Schülerinnen und Schüler bot der unterrichtsfreie Tag die Gelegenheit, drei bis vier Betriebe und zahlreiche Berufe oder Studiengänge kennenzulernen. Trotz großem Interesse zeigte sich bei manchen Betrieben Unzufriedenheit über die Haltung einzelner Teilnehmer, die wenig Interesse zeigten.

Die Schulen ergänzten ihr Berufsorientierungsangebot durch die Veranstaltung. Besonders Mittelschulen im Landkreis unterstützten diese aktiv.

Tourbetreuer, darunter Vertreter von Organisationen wie dem Freiwilligenzentrum Stellwerk, der Agentur für Arbeit

und der IHK, lobten die Veranstaltung einstimmig. 100 % bewerteten den Tag als sehr erfolgreich für die Schülerinnen und Schüler, 94 % sahen auch für die Betriebe einen klaren Nutzen.

Auch Eltern äußerten sich positiv. Einige wussten wenig über die Veranstaltung, andere gaben begeisterte Rückmeldungen. Eine Mutter schrieb: „Meine Tochter kam begeistert zurück, hat nun konkrete Ideen für Praktika. Ein großes Lob und vielen Dank!“

Impressionen, Berichte und Infos zu Ausbildungsberufen und Betrieben finden sich auf www.tagderausbildung.com. Der nächste „Tag der Ausbildung“ findet am 19. November 2025 statt. Die Anmeldung für Betriebe startet im Mai, für Schülerinnen und Schüler im Oktober.

Tour 2 „Heavy metal, Mechatronik + more“ brachte 13 SuS zu ROMA, Ernst Klimmer und Dolze in Burgau. Bei Garten- und Landschaftsbau Dolze durften die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Aufgabenbereiche kennen lernen und selbst aktiv werden. Fotos: Dolze

Auf Tour 10 „Innovative + präzise Technologie“ ging es mit 15 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu WMT Präzisionsteile nach Krumbach, zu BSB/BWB nach Burgau und zu AL-KO Therm nach Jettingen- Scheppach. Bei WMT konnten die SuS nach Begrüßung durch Geschäftsführer Dietmar Langer in Kleingruppen einen Einblick in Produktion, Qualitätssicherung und Logistik erhalten. Fotos: WMT Marketing



Die Kita Purzelbaum packt Pakete für den Nikolauskonvoi

Wie jedes Jahr fährt der Verein Hinsehen und Helfen nach Rumänien, um dort bedürftige Familien mit lebensnotwendigen Paketen zu versorgen. Auch wir, die Kita Purzelbaum, unterstützten diese sozial ehrenamtliche Aktion zusammen mit den Eltern und den Kindern. Jede Gruppe sammelte genügend Lebensmittel und Hygieneartikel, sodass am Schluss sechs Hilfspakete zusammenkamen. Gemeinsam mit den Kindern wurden diese Pakete liebevoll verpackt und verschönert. Mit großer Freude übergaben die Kinder den fleißigen Nikoläusen unsere Spenden. Wir bedanken uns bei den Eltern für die zahlreiche Unterstützung für den Nikolauskonvoi.



Die Kita Purzelbaum bekommt Besuch vom heiligen Nikolaus

Auf die besinnliche Weihnachtszeit bereiten sich die Erzieherinnen und Kinder der Kindertagesstätte Purzelbaum vor. Der Besuch des heiligen Nikolauses und seines Gehilfen, dem Knecht Ruprecht, war für die Kinder ein weihnachtliches Erlebnis.

Zur Vorbereitung auf den Nikolaustag lernten die Kinder die Legende des heiligen Nikolauses kennen. Hierbei wurde ihnen die Nächstenliebe als helfendes Handeln für andere Menschen nähergebracht. Als musikalische Umrahmung wurden die traditionellen Nikolauslieder gesungen. Nachdem der Nikolaus die Kinder das Jahr über gut beobachtet hatte, stellte er fest, dass es nur brave Kinder in der Kita Purzelbaum gibt. Als Überraschung bekam jedes Kind eine befüllte Nikolaussocke. Klassisch beinhaltete die Socke Nüsse, Mandarinen und etwas Schokolade. Zum gemeinsamen Abschluss dieses Nikolaustages gab es in der Krippe eine gemeinsame Brotzeit und die Kindergartenkinder haben etwas Feines zum Essen zubereitet. Wir bedanken uns beim heiligen Nikolaus und seinem Gehilfen Knecht Ruprecht für ihren Besuch. Allen Lesern und Leserinnen wünschen wir eine gesegnete und besinnliche Weihnachtszeit.

Tag der offenen Kitas

Am 25.01.2025 laden wir Sie herzlichst zu unserem Tag der offenen Kitas ein. An diesem Tag haben Sie von 14:00 bis 18:00 Uhr die Möglichkeit, die Kita Mindelzwerge, die Kita Purzelbaum sowie auch die Kita Hl. Kreuz zu besuchen und kennenzulernen. Die jeweilige Kita-Leitung sowie unser pädagogisches Personal stehen Ihnen an diesem Tag mit Rat und Tat zur Seite und beantworten Ihnen sehr gerne offene Fragen zum jeweiligen Kita-Alltag.

Wo?

Kindertagesstätte Mindelzwerge

Kapuzinerstr. 13, Burgau

Web: www.burgau.de/Kita-Mindelzwerge

Kindertagesstätte Purzelbaum

Am Gässle 8, Burgau/Stadtteil Unterknöringen

Web: www.burgau.de/Kita-Purzelbaum

Kindertagesstätte „Hl. Kreuz“

Spitzstr. 5, Burgau

Web: https://bistum-augsburg.de/Pfarreien/Mariae-Himmelfahrt_Burgau/Kindertageseinrichtung/Heilig-Kreuz_Burgau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Kita Mindelzwerge, Kita Purzelbaum und Kita Hl. Kreuz



Familienstützpunkt Burgau

Sprechstunde:

Jeden Montag,
15.30 - 17.30 Uhr,

Jeden Mittwoch,
9 - 11 Uhr

Termine darüber
hinaus gerne nach

Vereinbarung! Mathias

Stegmiller (Dipl. Sozialpädagoge)

Landrichter-von-Brück-Straße 2,
Burgau, Tel. 0176 459 499 40

E-Mail:

familienstuetzpunkt@stadt.burgau.de

Zur Familienplatt-
form des Landkrei-
ses Günzburgs
kommen Sie über
nebenstehenden
QR-Code.



der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi) des Landkreises Günzburgs und wird finanziell von den „Frühen Hilfen“ gefördert. Das Babycafe findet regelmäßig am zweiten Mittwoch um 9.30 – 11 Uhr in der Hebammenpraxis „Seelenliebe“ (Ulmer Str. 4) statt. Die nächsten Termine: 12.02., 12.03., 09.04., 14.05., 04.06., 09.07.

Donnerstag, 23. Januar, 19 Uhr: Weil es mehr ist als nur Traurigkeit!

Traurig oder schon depressiv? Selina berichtet zusammen mit ihrer ehemaligen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Frau Dr. Lea Larasser über ihren eigenen Weg durch die Erkrankung. Ungefiltert, authentisch und ehrlich! „Weil ich dafür kämpfe, dass eine Depression anerkannt wird wie ein Beinbruch auch! Psychische Erkrankungen sind keine Phase oder Pubertät und schon gar keine bewusste Entscheidung“.

Der Vortrag findet in der Kapuziner-Halle statt. Anmeldung möglich über den Familienstützpunkt oder direkt bei Selina 0177 4441520 (auch WhatsApp).

Dienstag, 28. Januar, 18.30 Uhr: Papatreff (Pizzeria Romana)

Papas unter sich - Beim Papatreff ist Zeit füreinander da, sich austauschen - Wie geht es Dir als Vater, Ehemann oder als Alleinerziehender? Die bunte Mischung macht den Treff besonders, alles darf sein - Babys, Kleinkinder, Schulkinder oder Pubertät - beim Papatreff hat jedes Thema seinen Platz.

Rückschau:

So klappts am Familien- tisch

Einige Aha-Effekte ergaben sich beim Online-Vortrag von der Ökotrophologin Sonja Eichin, der Ende November stattfand. In knapp anderthalb Stunden referierte die Ernährungsexpertin darüber, wie ein harmonisches Essen auch mit Kleinkindern möglich sein kann. Ziel sei es dabei, die Kinder satt, mit Nährstoffen versorgt und

glücklich zu machen.

Frau Eichin erklärte neueste Erkenntnisse im Hinblick auf die Ernährungspyramide und gab zahlreiche Anregungen, wie die Kinder sich auch zum Probieren von Gemüse animieren lassen, z.B. durch Fingerfood oder gemeinsame Aktionen wie ein Picknick in der Natur oder auch im Wohnzimmer. Je nach Alter der Kinder sollten die Lebensmittel kindgerecht zubereitet werden, also von weich bis gröber und mit wenig Salz oder Gewürzen. Am Familientisch rät sie zu einer freundlichen Atmosphäre ohne Ablenkung, kleineren Portionen und auch zum Probieren lassen, indem die Kinder das bisher unbekannte Lebensmittel nur auf die Zunge legen. Kritisch sei es, Kinder zum Essen zu zwingen oder die Mahlzeiten als Belohnung oder Strafe einzusetzen. Kinder, so die zentrale Botschaft, sollen etwas Positives mit Essen verbinden.

Für's Großwerden ge- wappnet sein!

Ein ganz besonderer Kurs für Grundschulkinder wurde im Dezember abgeschlossen. 14 Jungs und Mädchen konnten in dem 5-teiligen Trainingsprogramm ihre Resilienz und Selbstbehauptung entwickeln und verbessern. Die Trainerin Sabrina Ginsterblum leitete die Kinder zu mehr Mut aber auch Gelassenheit im Umgang mit Konflikten an, wie sie oft z.B. in der Schule vorkommen. Angelehnt an das Konzept „Stark auch ohne Muckis“ durften die Kinder in zahlreichen Rollenspielen viele brenzlige Situationen erproben und insbesondere Körperhaltung- und -sprache einüben und verbessern. „Sei gelassen wie ein Löwe“, „schau deinem Gegenüber in die Augen, wenn du etwas von ihm willst“ und „Bleib dran!“ waren zentrale Botschaften, welche die Kinder mit viel Freude und Begeisterung annahmen und am Ende des Kurses schon richtig gut umsetzen konnten. Zum Abschluss wurden die Teilnehmer einzeln geprüft und erhiel-



ten eine Urkunde und eine Medaille als Bestätigung, dass sie sehr viel für ihr weiteres Leben gelernt haben.



SA. 15.03.2025

FUNKENFEUER 2025

17:30 UHR - EINLASS MIT BEWIRTUNG
18:00 UHR - ENTZÜNDEN DES FEUERS

WO: BAUHOF BURGAU, REMSHARTER STR. 10

DER DPSG STAMM TILLY BURGAU FREUT SICH AUF EUER KOMMEN!

Baum-Abgabetermine:

11.01.2025 + 08.02.2025
 jeweils von 10:00 - 14:00 Uhr

WEITERE INFORMATIONEN FINDET IHR AUF UNSERER HOMEPAGE
WWW.DPSG-BURGAU.DE UND AUF INSTAGRAM @DPSG.STAMM.TILLY.BURGAU



Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241;
 Öffnungszeiten Dezember bis Februar:

Mi: geschlossen; Fr: 14 – 16 Uhr; Sa: 10 – 12 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
 Öffnungsz.: Mo-Fr: 8 - 15:45 Uhr, Mi: 8 - 17:30 Uhr,
 jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
 Öffnungszeiten: Fr: 15 - 17 Uhr, Sa: 9 – 12 Uhr

Abholung von Abfall-, Papier-, Plastik-, Biomüll
 Die Abfuhrtermine entnehmen Sie bitte folgender
 Internetseite: <https://kaw.landkreis-guenzburg.de>

IMPRESSUM: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Martin Brenner
 Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
 E-Mail: burgau-aktuell@burgau.de, Internet: www.burgau.de
 Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
 Tel. 08222-9616642, E-Mail: samuel@fischer-medienteam.com
 Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
 Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
 Auflage: 5000 Exemplare;
 kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
 Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats



Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau. Alle Terminangaben sind ohne Gewähr sowie kurzfristigen Änderungen und Druckfehlern vorbehalten.

**Das neue
 Programm
 ist da!**

*Lasst
 uns feiern!*
 20 Jahre
 Neues Theater
 Burgau



(R)EVOLUTION

Eine Anleitung zum Überleben im 21. Jahrhundert

24.01. / 25.01. / 31.01 / 01.02.2025

Von Yael Ronen und Dimitrij Schaad,
 inspiriert von Yuval Noah Harari

Fünf Menschen und ihr Alltag mit dem smarten Sprachassistenten Alecto. Die nahe Zukunft ist voller Verheißungen: Gentechnisch optimierte Menschen und superintelligente Haushaltsgeräte. Aber was bedeutet das Ganze eigentlich für den sogenannten „freien Willen“?

Eine Koproduktion des Sensemble Theaters Augsburg
 und dem Neuen Theater Burgau

Jetzt Tickets sichern!

My name is Peggy

Flotte Lotte „Weiberabend“

Waldweiberwildwechsel

Feste & Gäste

Kleiner großer Sonntag

Live-Musik in der ausbauBAR



Ticketverkauf im Theater

Robert-Bosch-Straße 2 / 89331 Burgau / Do. 16 – 18 Uhr

Infotelefon 0177 5892585

Online-Ticketshop

www.neues-theater-burgau.de



JANUAR

Alle Angaben sind ohne Gewähr sowie kurzfristigen Änderungen und Druckfehlern vorbehalten.

04 Samstag

14:00 **Kartenvorverkauf der Burgavia**, Kapuziner-Halle

05 Sonntag

14:00 **Hoigarta der Senioren** im Limbacher Pfarrhof

14:00 **Wanderausstellung „Feibelmann muss weg“**, Museum Schloss Burgau, jeweils sonntags, bis 26.01.2025

16:00 **Pinocchio**, Familientheater, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

17:30 **Unterknöringer Hobbyturnier**, Schulturnhalle Unterknöringen, SV Unterknöringen, Abt. Tischtennis

20:00 **Eisbären Burgau - ERC Sonthofen**, ESV Burgau, Eissporthalle Burgau, Badstr.

06 Heilige drei Könige Montag

14:00 **Ausstellung „Feibelmann muss weg“**, Museum Schloss Burgau

15:30 **Dreikönigskonzert**, Musikkapelle Unterknöringen, Kirche St. Martin, Unterknöringen

08 Mittwoch

09:30 **Babycafe**, Hebammenpraxis, Ulmer Str. 4

09 Donnerstag

15:30 **Sprechstunde der Erziehungsberatung**, Familienstützpunkt, Landr.-v.-Brück-Str.2

17:00 **Kinder- & Jugendsprechstunde**, im Rathaus Burgau

10 Freitag

20:00 **Eisbären Burgau - EV Ravensburg**, ESV Burgau, Eissporthalle Burgau, Badstr.

20:15 **SV Unterknöringen – SV Mindelzell**, Tischtennis – Bezirksliga – Herren

11 Samstag

08:00 **Mindel-Pokal** - Eiskunstlauf-Wettbewerb, ESV Burgau, Eissporthalle, Badstr.

10:00 **Christbaumabgabe für das Funkenfeuer**, Abgabe am Skaterplatz, Remsharter Str. 10 (Bauhof Burgau)

19:30 **Hofball der Burgavia**, Kapuziner-Halle Burgau

20:00 **My name is Peggy**, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

12 Sonntag

14:00 **Ausstellung „Feibelmann muss weg“**, Museum Schloss Burgau

15:00 **„Burgau wird braun“** – Von der Demokratie zur Diktatur 1933, **Vortrag** von Martina Wenni-Auinger M.A., Museum Schloss Burgau

1. LK-Hallenturnier, TSV Burgau, Abteilung Tennis

15 Mittwoch

18:30 **Geschichte des Antisemitismus**, Vortrag von Dr. Angelika Königseder (Forschungs- & Projektkoordinatorin/Arthur Langerman Foundation, TU Berlin), Museum Schloss Burgau

17 Freitag

20:00 **ERC Sonthofen - Eisbären Burgau**, ERC Sonthofen

20:00 **My name is Peggy**, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

18 Samstag

19:00 **Hofball der Knoronia**, Schulturnhalle Unterknöringen, Vorverkauf am 10.01. im Vereinsheim

20:00 **Diskolauft**, Eissporthalle Burgau, Badstr.

19 Sonntag

13:30 **Kinderball der Knoronia**, Schulturnhalle Unterknöringen

18:00 **Eisbären Burgau - EV Pfronten**, ESV Burgau, Eissporthalle Burgau, Badstr.

23 Donnerstag

19:00 **Vortrag: Weil es mehr ist als nur Traurigkeit**, Kapuziner-Halle

24 Freitag

20:00 **SV Adelsried - SV Unterknöringen**, Tischtennis – Bezirksliga – Herren

20:00 **(R)evolution, Premiere**, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

19:30 **ERC Lechbruck - Eisbären Burgau**, ERC Lechbruck

25 Samstag

14:00 **Tag der offenen Kitas**, KiTa Mindelzwerge, KiTa Purzelbaum und KiTa Hl. Kreuz

20:00 **(R)evolution**, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

26 Sonntag

15:00 **Finissage**, Kuratorenführung mit Monika Müller vom Jüdischen Museum Augsburg Schwaben, im Museum Schloss Burgau

18:00 **Eisbären Burgau - ERC Sonthofen**, ESV Burgau, Eissporthalle Burgau, Badstr.

28 Dienstag

18:30 **Papatreff**, Familienstützpunkt, Pizzeria Romana

31 Freitag

18:00 **Jugendprunksitzung der Knoronia**, Schulturnhalle Unterknöringen

20:00 **EV Ravensburg - Eisbären Burgau**, EV Ravensburg

20:00 **(R)evolution**, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

FEBRUAR VORSCHAU

01 Samstag

16:00 **Teenager Prunksitzung der Burgavia**, Kapuziner-Halle

18:00 **Prunksitzung „Nacht der Narren und Garden“**, Knoronia, Schulturnhalle Unterknöringen, Vorverkauf am 24.01. im Vereinsheim

20:00 **(R)evolution**, Neues Theater Burgau, Robert-Bosch-Str. 2

02 Sonntag

14:00 **Kinderball der Burgavia**, Kapuziner-Halle

17:00 **EV Pfronten - Eisbären Burgau**, EV Pfronten

07 Freitag

20:15 **SV Unterknöringen – SpVgg Langenneufnach**, Tischtennis-Bezirksliga-Herren

09 Sonntag

18:00 **Eisbären Burgau - ERC Lechbruck**, ESV Burgau, Eissporthalle Burgau, Badstr.

28 Freitag

Kita-Platz online anmelden, Ende der Anmeldefrist

Kuchenverkauf zugunsten der Flutopfer - Elternbeirat der KiTa Mindelzwerge spendet 300 Euro für die Hochwasserhilfe der Stadt Burgau

Unter dem Motto „Beachparty“ feierte die KiTa Mindelzwerge im Juli ein großes Sommerfest. Spiel und Spaß hieß es bei schönstem Wetter im großen Garten hinter der KiTa und in der Kapuziner-Halle. Lachende Kinder und fröhliche Gesichter soweit das Auge reichte – beim Glitzer-Tattoo-„Stechen“, bei der Schatzsuche oder beim Angelspiel kam jeder Zwerg auf seine Kosten. Viele fleißige Mütter hatten für eine köstliche Kuchenauswahl gesorgt, die sich Groß und Klein schmecken ließ.

Den Erlös aus dem Verkauf spendete der Elternbeirat der KiTa an die Hochwasserhilfe der Stadt Burgau. Es darf natürlich nicht vergessen werden, dass auch die KiTa-Vorschulkinder mit einer einstudierten Tanzaufführung ihren Beitrag zur Spende leisteten. Besucherinnen und Besucher freuten sich über die gelungene Unterhaltung am Festtag.

In Vertretung ihrer Elternbeiratskollegen übergab Melanie Brenner nun kürzlich den symbolischen Spendenscheck in der Fische-Gruppe der KiTa. Erster Bürgermeister Martin Brenner zeigte sich berührt: „300 Euro, die aus einem Kuchenverkauf stammen und von Herzen kommen, sind viel wert.“

„Natürlich sind die Mittel unseres Elternbeirats begrenzt. Umso schöner, dass nun diese Spende zustande gekommen ist. Viele Betreuerinnen aus unserem KiTa-Team waren selbst stark vom Hochwasser betroffen und das Bedürfnis zu helfen ist da natürlich nochmal größer“, so KiTa-Leiterin Beate Wagner.

Das Bild zeigt: (von links) Melanie Brenner, Erster Bürgermeister Martin Brenner, KiTa- Leiterin Beate Wagner mit vier Kindern aus der Fische-Gruppe.



Das Bild zeigt: (von links) Michael Fritz (Handschuhmacher), Markus Kramer (Metzgerei Merkle KG), Dieter Seibold (Trachtenverein), Martin Brenner, Thomas Schretzenmaier (Burgavia), Silke Fendt (Burgavia).

Serenade für den guten Zweck:

Vereine unterstützen die Hochwasserhilfe der Stadt Burgau mit 3.000 Euro

Gemeinsam geht einfach mehr – das beste Beispiel dafür lieferten die Faschingsgesellschaft Burgavia, der Trachtenverein Burgau und die Musikvereinigung der Handschuhmacher Burgau. Zusammen luden sie am 23. Juni 2024 zu einer Sommerserenade auf dem Gelände des Sonnenhofs Burgau ein. Die Idee zur Veranstaltung war aus dem Wunsch entstanden, vom Hochwasser betroffene Familien in der Markgrafentadt aktiv zu unterstützen.

Neben guter musikalischer Unterhaltung sorgten kühle Getränke der Kelterei Gum und Leberkäsemmel der Metzgerei Merkle für einen schönen Abend in geselliger Runde. Das musikalische Programm bot ein breites Spektrum an Stücken, von traditionell egerländisch bis hin zu modern-konzertant. Auch die Atmosphäre der Serenade unter freiem Himmel vor dem Burgau-Hotel Sonnenhof machte die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis.

Dank der großzügigen Spendenbereitschaft der Gäste und zusätzlicher Einnahmen aus dem Speisen- und Getränkeverkauf konnte ein stattlicher Betrag von 3.000 Euro gesammelt werden. „Uns war es wichtig, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln ein Zeichen der Solidarität zu setzen. Man kennt sich in Burgau, kennt natürlich auch viele Betroffene persönlich, da ist das Bedürfnis zu helfen natürlich riesig“, erklärt Michael Fritz, 1. Vorsitzender der Handschuhmachervereinigung. „Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Robert Manhardt für die Zurverfügungstellung des Geländes bedanken, der Kelterei Gum danken wir für das Getränkeangebot und der Familie Kramer von der Metzgerei Merkle für ihre guten Leberkäsemmel.“

Den Erlös der Veranstaltung spendeten die Vereine an die Hochwasserhilfe der Stadt Burgau. Bei der symbolischen Scheckübergabe, die kürzlich im Rahmen der Inthronisierung des Markgrafentpaares der Burgavia stattfand, richtete Erster Bürgermeister Martin Brenner ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten: „Das Engagement, das Sie gezeigt haben, setzt ein starkes Zeichen für die hervorragende Vereinsarbeit und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde.“ Er würdigte besonders die Zeit, Kraft und Kreativität, die die Vereine in die Planung der Veranstaltung gelegt hatten: „Das zeigt, was möglich ist, wenn wir zusammenstehen.“

12.500 Euro für die Hochwasserhilfe Burgau:

Lions Club Günzburg unterstützt Flutopfer

Die Hochwasserhilfe der Stadt Burgau kann 12.500 Euro mehr an bedürftige Bürgerinnen und Bürger vergeben – dank des Lions Clubs Günzburg. Mit dem Ziel, schnell und unbürokratisch zu helfen, mobilisierten die Lions all ihre Kräfte und holten auch befreundete Partnerclubs mit ins Boot. Das Resultat ihrer Bemühungen war ein Betrag von insgesamt 97.000 Euro, von denen 50.000 Euro an die vier am stärksten betroffenen Kommunen im Landkreis gespendet wurden.



Die Spendenübergabe fand kürzlich im Günzburger Rathaus statt. Lions-Präsident Tobias Hörmann, Vize-Präsident Steffen Kriegsmann und Martin Wachter, Vorstand des Lions-Hilfswerks, übergaben zusammen mit Schatzmeister Matthias Eisentraut und Activity Manager Dr. Lukas Sommer symbolische Spendenschecks an Martin Brenner, Erster Bürgermeister der Stadt Burgau, Günzburgs Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, Offingens Bürgermeister Thomas Wörz und Christoph Böhm, Bürgermeister des Markts Jettingen-Scheppach. 12.500 Euro durfte jeder der anwesenden Rathauschefs mit nach Hause nehmen.

„Wir haben in Burgau viel Erfahrung mit Hochwasser, das Ausmaß im Juni hat aber alle bisherigen in den Schatten gestellt. So etwas haben wir noch nie erlebt. Umso dankbarer bin ich für diese großzügige Spende“, so Martin Brenner. Gerührt bedankten sich auch die anderen Stadt- oberhäupter im Namen ihrer Gemeinden bei den Günzburger Lions und drückten ihren Respekt vor der Größenordnung der Zuwendung aus.

Das Konto der Stadt Burgau für hochwassergeschädigte Bürgerinnen und Bürger ist immer noch aktiv. Die Gelder kommen unmittelbar den Burgauer Hochwasseropfern zu Gute. Über die Verteilung entscheidet ein unabhängiger Spendenrat.

Sparkasse Schwaben-Bodensee

IBAN: DE40 7315 0000 0240 0500 13

BIC: BYLADEM1MLM

Stichwort „Spende für Hochwasseropfer in Burgau“.

Werben in Burgau aktuell

Verlag Fischer-Medienteam, Burgau

Samuel Fischer, Tel. 0171-7964619

E-Mail: samuel@fischer-medienteam.com

ANZEIGEN

Sanitär RUF
Heizung
Haustechnik GmbH
Industriestrasse 45-47, 89331 Burgau
Tel. 08222 / 67 49, www.ruf.de

Wir wünschen Ihnen ein
gesundes und glückliches
neues Jahr 2025.

Für ein ereignisreiches Jahr
möchten wir Danke sagen.

DANKE für die geschätzten
Aufträge,
DANKE für die Treue,
Danke für Ihr Verständnis.

**Tolle
Faschingsstoffe**

- in einer riesigen Auswahl
- mit passendem Faschingszubehör

STÖCKLE

Bahnhofweg 15 · Burgau · Tel. 08222/1695
Internet: www.stoeckle-stoffe.de

**Elektro
Deisenhofer** GmbH
Meisterfachbetrieb!

- ✓ Planung und Installation
- ✓ Baustrom
- ✓ Reparatur und Service
- ✓ PV-Anlagen
- ✓ Neubau und Sanierung
- ✓ Biogasanlagen

Brementalstr. 1 · 89331 Burgau | Telefon: 0 82 22 - 41 35 0 35
E-Mail: info@elektro-deisenhofer.de | www.elektro-deisenhofer.de

**Adalbert Eiband GmbH
Steinmetzmeisterbetrieb**

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus
Naturstein seit 1913 in Burgau

Büro:
Amselweg 1
89331 Burgau

Tel. 08222 / 2579
Fax 08222 / 411235
www.a-eiband.de



Burgau ist nun universitärer Medizinstandort

Universität, Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Augsburg stellen gemeinsam mit den Bezirkskliniken Schwaben und dem Therapiezentrum den neuen Stiftungslehrstuhl Neurorehabilitation vor.

Das Universitätsklinikum Augsburg (UKA) und das Therapiezentrum Burgau (TZB) arbeiten im Bereich der Krankenversorgung seit vielen Jahren eng zusammen. Etwa 40 Prozent der Patientinnen und Patienten, die in der Fachklinik für Neurologische Rehabilitation behandelt werden, kommen aus dem UKA. Künftig wird die Kooperation zwischen beiden Häusern sowie der Universität Augsburg noch enger. Die Zusammenarbeit wird auf die an der Medizinischen Fakultät der Uni angesiedelten Bereiche Forschung und Lehre ausgedehnt. Dazu wurde der Stiftungslehrstuhl für Neurorehabilitation ins Leben gerufen, was eine Seltenheit in Deutschland darstellt. Mit Prof. Andreas Bender, Chefarzt des TZB, ist ein Experte auf diesem Gebiet an die Medizinische Fakultät der Uni Augsburg berufen worden. Zum 1. Juni 2024 startete er. Finanziert wird die W3-Professur inklusive Ausstattung aus Stiftungsmitteln und Mitteln des TZB. Räumlich wird der Lehrstuhl im Therapiezentrum Burgau angesiedelt.

Eine hochkarätig besetzte Runde stellte vor kurzem in Burgau Medienvertretern die Beweggründe, Ziele und Auswirkungen vor. Erstmals dabei waren auch die Förderer und Stifter. Prof. Frank Kramer, Vizepräsident der Universität Augsburg, Prof. Martina Kadmon, Dekanin der Medizinischen Fakultät, Prof. Klaus Markstaller, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Augsburg, und Prof. Alkomiet Hasan, Ärztlicher Direktor Bezirkskrankenhaus Augsburg und Vorstand Krankenversorgung Bezirkskliniken Schwaben, lobten die Kooperation und freuen sich auf neue Impulse bei Forschung und Lehre. Zukünftige Forschungsschwerpunkte erstreckten sich über die Entwicklung von Prognosefaktoren für Komapatienten durch die Erhebung von klinischen Daten. Ein Hauptaugenmerk liege zudem auf der Weiterentwicklung der Robotik in der Rehabilitation sowie auf innovativen Projekten für die Langzeitpflege von Menschen in der außerklinischen Intensivpflege.

Das Therapiezentrum Burgau wurde vor 35 Jahren von Max Schuster gegründet. Der Neusässer Unternehmer war Ideengeber, Antreiber und vor allem auch der Pionier für jene Therapieformen, die inzwischen bundesweit zur Anwendung kommen. „Damals gab es für unser Patientenklintel noch keine Versorgung“, blickte Geschäftsführer Stefan Graf zurück. Man startete im ehemaligen Krankenhaus der Markgrafenstadt mit 20 Betten. Heute betreibt das TZB 137 Betten, eine hochmoderne Intensivstation und hat sich mit Hingabe der neurologischen Rehabilitation verschrieben. Seit 1. Januar 2018 gehört es zum Gesundheitsunternehmen Bezirksklini-

ken Schwaben. „Unsere Arbeit geht über den stationären Bereich hinaus“, berichtete Graf und nannte exemplarisch das Medizinische Zentrum für erwachsene Menschen mit Behinderung (MZEB) Schwaben. Neu ist auch die Koma-Unit als Einheit für Patienten im Wachkoma. Am TZB arbeiten inzwischen 570 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Das TZB hat noch viel vor. Wir sehen die Chance, weiterhin Pionierarbeit zu leisten und fühlen uns in besonderer Weise verpflichtet, das Gebiet der Neurorehabilitation in der klinischen Praxis, aber auch wissenschaftlich weiterzuentwickeln“, stellte der Geschäftsführer fest.

Wie Chefarzt und Lehrstuhlinhaber Prof. Bender erläuterte, können neurologische Erkrankungen wie Aneurysmen oder Schlaganfälle, aber auch Unfallfolgen, das Gehirn schwer schädigen. Die Neurorehabilitation unterstützt die besondere Fähigkeit des Nervensystems, sich nach solchen Schädigungen zu reorganisieren und seine Funktionen anzupassen. Ziel ist dabei die möglichst umfassende Beseitigung körperlicher Beeinträchtigung und die Verbesserung der Teilhabemöglichkeit von Menschen mit Behinderung an der Gesellschaft. Durch den demografischen Wandel und den damit einhergehenden steigenden Fallzahlen gewinnt die Neurorehabilitation an Bedeutung. „Während Schlaganfallpatienten in Akutkliniken im Schnitt etwa sechs Tage bleiben, sind sie bei uns sechs bis acht Wochen – mindestens“, so Bender. Die Arbeit in der Burgauer Fachklinik habe entscheidenden Einfluss auf den Gesundheitsverlauf der Betroffenen.

Der Zeitpunkt für den neuen Lehrstuhl komme gerade richtig. „Das UKA befindet sich gerade in einem Transformationsprozess“, sagte Prof. Markstaller. Während die Grund- und Regelversorgung reduziert werde, werde die universitäre Spitzenmedizin zu gleichen Teilen ausgebaut. Dabei sei das UKA auf Kooperationspartner angewiesen. „Dabei spielt Burgau eine große Rolle“, so der Ärztliche Direktor der Uniklinik. Das UKA verfüge über eine der größten Kliniken für Neurologie, wo viele Schlaganfälle behandelt werden, und über die größte Unfallchirurgie in Deutschland. „Wir sind bemüht, den Neubau des UKA möglichst nahe an die Fakultät zu bekommen. Und wir werden versuchen, die Neurorehabilitation besser zu etablieren“, blickte der Ärztliche Direktor voraus.

Erstmals öffentlich in Erscheinung traten die Stifter und Förderer des Lehrstuhls. So haben die Firma Reck-Technik aus Betzenweiler im baden-württembergischen Landkreis Biberach, die Firma Robatherm (Burgau/Jettingen-Scheppach) sowie die Firma Fey Lamellenringe GmbH mit Sitz in Königsbrunn (Kreis Augsburg) hohe Geldsummen zur Verfügung gestellt. Sowohl Graf als auch Prof. Bender brachten die Hoffnung zum Ausdruck, dass noch mehr Spender und Förderer aktiv werden, um die Arbeit des Lehrstuhls zu unterstützen.

Adventlicher Oma-Opa-Nachmittag in der Kindertagesstätte Mindelwerge

Die Freude der Kinder war groß, als sie mit ihren Omas und Opas zum Oma-Opa-Nachmittag in den Kindergarten kamen. Schon ein Erlebnis, den Omas und Opas den Weg in die Gruppe zu zeigen, am Christbaum vorbei bis zur jeweiligen Gruppe. Die Omas und Opas wurden herzlich in Empfang genommen, es wurde gesungen, erzählt und zusammen gelacht und somit viel adventliche Freude überbracht. Die Kinder überraschten Omas und Opas mit einem kleinen Stern, sie übergaben diesen mit dem Gedicht:

Schau, ich hab dir etwas mit gebracht, das leuchtet hell in dunkler Nacht, ein kleiner Stern, der sagt, ich hab dich gern!

Anschließend machten sich die Kinder mit ihren Omas und Opas auf den Weg in die Kapuziner-Halle, wo sie ein adventlich geschmückter Tisch erwartete. Es gab eine reichliche Auswahl an Kuchen, den viele fleißige Mamas gebacken hatten. Es war für jeden etwas dabei am reichlich bestückten Kuchenbuffet, so dass der Weg auch öfters angetreten wurde. Es war Zeit für ein Gespräch und die Omas und Opas konnten einen kleinen Einblick in den Kindergarten gewinnen. Um 16:30 Uhr erklang der Abschiedsgong und die Kinder mit ihren Omas und Opas bekamen noch ein Abschiedsgedicht:

Der Kuchen und Kaffee waren fein – so muss es sein! Dieser schöne Nachmittag ist nun leider zu Ende, wir bedanken uns bei den Mamas für die leckere Kuchenspende. Wir danken herzlich für den Applaus – doch nun gilt: Kommt fröhlich und gut nach Haus.



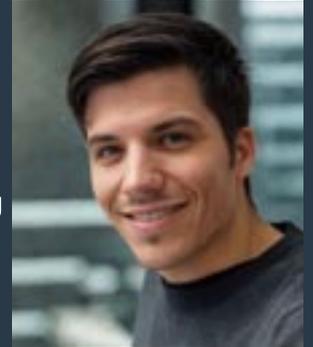
Vortragsreihe 2025



DANIEL M. CORTEZ
BERATENDER BETRIEBSWIRT

Zukunft gestalten

Erfolgsstrategien
für kleine und
mittelständische
Unternehmen
im Landkreis Günzburg



Januar - März 2025
Bienenhaus Burgau

Weitere Infos und Anmeldung:



danielcortez@outlook.de



[cortezberatenderbetriebswirt](https://www.instagram.com/cortezberatenderbetriebswirt)



cortezberatenderbetriebswirt.de

Rudi Langer empfiehlt:
**MACHEN SIE EINEN
HÖRTEST**

Jetzt kostenfrei und unverbindlich testen!

2x in 89312 Günzburg

Bürgerm.-Landmann-Platz 10

Lindenallee 4

Tel. 08221 34455

Tel. 08221 916326



**HÖRGERÄTE
LANGER**

**Krankenpflegeverein
Burgau e.V.**

Das Mitarbeiter-Team und die Vorstandschaft
wünschen *allés Gute für das Jahr 2025*

Bleichstr. 18 · 89331 Burgau · Tel.: 08222-4099-0 · Fax 08222-4099-18
www.krankenpflegeverein-burgau.de · info@krankenpflegeverein-burgau.de

Stadtplan und Berufe in Burgau im Jahr 1825/26

Nach dem Übergang der vorderösterreichischen Markgrafschaft Burgau an Bayern am 1. Januar 1806 wurde von der Stadt Burgau nach exakter Vermessung (1824) 1825 eine genaue Karte angelegt. Alle Häuser/Gebäude waren mit Nummern von 1-407 versehen und 1826/27 zu allen Hausnummern die dortigen Haushaltsvorstände bzw. Einzelpersonen mit Berufen genannt.¹ Es fällt auf, dass von 116 genannten Frauen (wohl alleinstehend) lediglich 3 mit den Berufsbezeichnungen Schneiderin, Posthalterin und Hebamme genannt werden. Die anderen sind überwiegend mit ihrem Familienstand „Wittib“ (51) und ledig (14) angeführt, oder ohne Zusatz. Ehefrauen stehen bei den Männern nicht dabei, obwohl nach dem Verzeichnis nahezu in jedem Haus eine Familie war. Die Einwohnerzahl ist in den Unterlagen nicht genannt. Nachdem Johann Nepomuck von Raiser diese 1833/34 mit 2132 angibt, (bei 408 Häusern) dürfte diese lediglich 8 Jahre früher bei 2100 gelegen sein.² Bei abzüglich Kirche/Kapellen 404 Häusern war jedes 1825/26 von durchschnittlich 5,2 Personen bewohnt.

Es erscheinen eine Reihe von schon lange ausgestorbenen Handwerksberufen: Zinngießer, Kleimacher, Leimsieder, Seifensieder, Säckler, Kannenmacher, Nagelschmied, Gürtler, Hostienbäcker und Kammacher. Der Beruf Fischer (Haus 275) lässt vermuten, dass die Mindel und umliegenden Gewässer damals noch recht belebt waren. Im Haus Nr. 268 in der Schloss-Gasse (heute Norbert-Schuster-Str. 2) hatte 1823 der Wachsmacher Joseph Baader seinen Handwerksbetrieb gegründet. Am gleichen Platz hat heute nach über 200 Jahren in der 6. Generation Edgar Bader seine Wachszieherei, wohl die längste Familientradition eines Betriebes in Burgau. Es fällt auf, dass in einer Kleinstadt, in der damals an jeder Straße Kühe, Schweine, Hühner etc. zu sehen waren, bei keinem Haus die Berufsbezeichnung Ökonom, Bauer oder Landwirt genannt ist. Die Landwirtschaft gehörte für den Eigenbedarf und eventuell einen geringen Nebenerwerb für viele einfach dazu. Für eine Landwirtschaft als Haupterwerbszweig waren die Wiesen und Ackerflächen der Anwesen meist zu klein. Die häufig kinderreichen Familien wurden mit dieser Kombination von Kleinhandwerk, Heimarbeit und weitgehender Deckung des Lebensmittel-Eigenbedarfs aus der Landwirtschaft finanziell über Wasser gehalten. Reich wurden damit nur wenige, Hunger war außerhalb von Kriegszeiten oder Wetteranomalien aber selten. Teile dieser Wirtschaftsform hielten sich in Burgau bis in die 50er Jahre nach dem 2. Weltkrieg. In der Tellerstrasse gab es 1950 einen Schmied, einen Wagner, eine Geflügel- und Eierhandlung, einen Bäcker und einen Schäffler, alle mit Kleinlandwirtschaft von ca. 3-6 Kühen, die spätestens in den 60er Jahren aufgegeben wurde.

Das Verzeichnis von 1826/27 zeigt, dass einer der wichtigsten Handwerks- und Heimarbeits-Erwerbszweige in Burgau im Niedergang war. Während 1763 noch 59 Webermeister und 10 Gesellen mit Leinwandherstellung (aus dem damaligen Flachsbanbau) beschäftigt waren sind 1826 noch lediglich 17 Weber angeführt. Die Baumwolle hatte den Produkten aus dem Flachsbanbau den Rang abgelassen. Während in nahen Städten wie Ulm und Augsburg frühzeitig Baumwollhandel und Herstellung in Fabriken begann, ging diese Entwicklung an der (bis 1805 bestehenden) Markgrafschaft Burgau vorbei.³ In Burgau eröffnete die erste „Fabrik“ mit der Bandweberei Philipp Kastner & Sohn erst 1834.



Die Liste vermeldet in der Stadt nicht weniger als 10 Brauereien (mit Gastronomie) und zwei weitere Wirtschaften. Diese Zahl war vor allem der Lage Burgaus an einer europäischen Hauptmagistrale geschuldet, der Verbindung Wien-Paris, auf der viele Postwagen, Reisekutschen, Stafettenreiter etc. verkehrten. Mit Eröffnung der durchgehenden Bahnlinie Augsburg-Ulm im Mai 1854 gab es hier einen massiven Einbruch; die zwei mit größten und traditionsreichsten Gaststätten, der „Goldene Adler“ (später Mädchenschule) und der „Schwarze Ochse“ am Kirchplatz schlossen bald darauf und wurden 1856 von der Stadt aufgekauft (siehe Burgau aktuell, Nr. 128 vom Juni 2021).

Auch die Zahl mancher Handwerksbetriebe für lediglich ca. 2100 Einwohner verwundert. Trotz der Hausschlachtungen zum Eigenbedarf gab es nicht weniger als acht Metzger (Häuser Nr. 30, 35, 55, 68, 177, 228, 245, 270). Mit Bäckereien verdienten gar 12 der meist kinderreichen Familien ihren Lebensunterhalt. Diese Kleinhandwerker sind mit heutigen Betrieben nicht vergleichbar und konnten ohne Nebenerwerbslandwirtschaft kaum überleben. Bei unvorhersehbaren Unglücken/Belastungen war die wirtschaftliche Existenz schnell gefährdet, wie im nächsten „Burgau aktuell“ berichtet wird. Ein beliebtes Handwerk war die Schusterei, die in 17 Häusern betrieben wurde. In der Liste sind 18 berufslose Männer als Tagwerker/Tagelöhner verzeichnet. Bei fast allen ist eine Familie mit angeführt und es fällt auf, dass in dieser Gruppe zehn nicht verheiratet mit einer Frau angegeben sind. In diesen Familien, wo sich die Männer für Gelegenheits- und Lohnarbeiten verdingten, dürfte es finanziell mit am engsten zugegan-

gen sein. Im damaligen Spital (Haus 69) waren 6 Personen untergebracht.

Die ca. 2100 Einwohner waren mit drei Geistlichen, im Vergleich zu heute, bestens versorgt: Pfarrer Gerstmaier im ehemaligen Pfarrhof in der Stadtstraße (Haus 233) wurde von Benefiziat Grimminger und einem Stadtkaplan, der am Schmiedberg wohnte (Haus 45), unterstützt. 1752 waren das habsburgische Landrichteramt und der Bezirksjurisdiktionsvogt von Burgau nach Günzburg verlegt worden. Nachdem Burgau 1806 an Bayern gefallen war, erhielt es ein Landgericht als Justizbehörde (entspricht späterem Amtsgericht). Im Haus 8 wohnte der „quiescierte“ Landrichter im Ruhestand Seyfried, daneben (Haus 9) Landrichter Kettler. Weiter erscheinen in diversen Häusern noch der königliche Landgerichtsassessor von Reisch, zwei Landgerichtsscribenten (Schreiber), ein Landgerichtsdieners und im Haus 283 der Landgerichtsphysikus Dr. Schneemann. Dieser studierte Medizin und übte eine Funktion ähnlich den Aufgaben eines Gesundheitsamtes aus. Er hatte die Oberaufsicht über die in Burgau tätigen Chirurgen (Häuser Nr. 108,139,158), die Bader, sofern vorhanden, die Apotheker, die Hebamme (Frau Gantmann, Nr. 266) und den Tierarzt Riedmüller (Nr. 388). Er wurde tätig bei Seuchenausbrüchen und musste Berichte aus seinem Landgerichtsbezirk abliefern. Die undankbarste Aufgabe eines bayerischen Landgerichtsphysikus war damals sicher die Durchführung der Pockenschutzimpfung, die Bayern als erstes Land im August 1807 als Pflichtimpfung eingeführt hatte. Die Bewegung gegen die Coronaschutzimpfung scheint weniger rigoros gegen das, was sich zur Einführung der Pflichtimpfung gegen Pocken in Bayern und vor allem später im Reich abspielte. Nach zwei katastrophalen Pockenepidemien mit 180000 Toten (1870 und 1873) trat zum 1. April 1875 Otto von Bismarcks Reichsimpfgesetz in Kraft.⁴ Der Umgang, zumindest mit der Meinung der Impfgegner, war im Bismarckreich relativ tolerant: Zum Höhepunkt im Reich hatten sich Ende des 19. Jahrhunderts über 300.000 Bürger in Anti-Impfvereinen organisiert, in Sachsen erschien ein von Naturheilkundlern und Anthroposophen redigiertes Monatsblatt „Der Impfgegner“, noch 1919 stellte ein „Reichsverband zur Bekämpfung der Impfung“ in der Nationalversammlung

einen Antrag zu deren Abschaffung.⁵ Man stelle sich das Echo in Presse und Politik vor, wenn sich 2021/22 Corona-Impfgegner als Vereine organisiert und Anträge fürs Vereinsregister gestellt oder gar Verbände gegründet hätten! Trotzdem wurden die Bayerische Impfverordnung von 26. August 1807⁶ und Bismarcks späteres Reichsimpfgesetz schließlich rigoros durchgesetzt. Ein bayrischer Landgerichtsphysikus hatte ab 1807/1808 die Regierung hinter sich mit drakonischen Zwangsmaßnahmen: Eltern, die 3-jährige Kinder nicht impfen ließen, zahlten empfindliche Geldstrafen, die sich bei 4-jährigen Kindern um 50 % erhöhten. Kam es wegen einem ungeimpften Kind zu einem Pockenausbruch, musste der Vater neben der Geldstrafe mehrere Tage ins Gefängnis, ab 1811 wurden Ungeimpfte vom Schulbesuch ausgeschlossen. In Dörfern und Landstädten wie in Burgau dürfte es weniger Probleme mit Impfgegnern gegeben haben, als im Großstadtbereich. Der durchschlagende Erfolg der Impfung gab der Obrigkeit schließlich recht.

1 Plan: Burgau im Jahre 1825 (Nachdruck Bayer. Landesvermessungsamt 1983); Hausnummernverzeichnis 1826/27, Stadtarchiv Burgau.

2 Raiser, Johann Nepomuck F. A. von: Die Wappen der Städte und Märkte, dann der marktberechtigten Orte im Oberdonau-Kreis des Königreichs Bayern mit den Orts- und Distrikts-Geschichten derselben... 1833/34, S. 83 : 408 Häuser, 546 Familien, 2132 Bewohner (freundliche Auskunft durch Frau Martina Wenni – Auinger/Burgau).

3 Anke Sczesny, Eine europäische Textilregion im Wandel, in: Schwäbisch-Österreich, (Hg.) Rolf Kießling, Augsburg 2007, S. 64–67.

4 Bärbel -Jutta Hess, Seuchengesetzgebung in den deutschen Staaten und im Kaiserreich vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum Reichsseuchengesetz 1900, 2009, S. 262f.

5 Stefanie Grossmann, Impfpflicht damals und heute (Chronologie der Impfpflicht im NDR, über Google abrufbar)

6 Baierisches Regierungsblatt, München, 26. August 1807.

Abbildung, Ph. Jedelhauser: Stadtplan von Burgau im Jahr 1825 (Nachdruck Bayer. Landesvermessungsamt München 1983).

Dr. Philipp Jedelhauser, Historischer Verein Burgau Stadt und Land e. V., Bilder und Text urheberrechtlich geschützt, kopieren und vervielfältigen nur mit Genehmigung des Urhebers

ANZEIGEN

ZWEI UNTERNEHMEN EIN FAMILIÄRES FUNDAMENT



farbenhaus gmbh
Maler- und Lackiermeister
Gernot Mayer & Team



projekthaus gmbh
Philipp Mayer

✉ info@farbenhaus.com
🌐 farbenhaus.com / farbrat.de
☎ 08222/2200
📍 Kapuzinerstraße 8, 89331 Burgau
🌐 projekthausgmbh.com
✉ n.mayer@projekthausgmbh.com

Werben in Burgau aktuell – einfach effektiv!

Verlag Fischer-Medienteam, Burgau • Samuel Fischer, Tel. 0171-7964619 • E-Mail: samuel@fischer-medienteam.com

Traditioneller Weihnachtsmarkt in historischem Gemäuer bezaubert mit besonderem Charme

Die traditionelle Burgauer Schlossweihnacht am dritten Adventswochenende lockte wieder zahlreiche Besucher aus nah und fern in die Markgrafenstadt. Von Freitag bis Sonntag markierte das tägliche Eröffnungsschießen den Start des Marktes vor der romantischen Kulisse des historischen Gemäuers.

Die Schlossweihnacht bot auch 2024 eine gelungene Mischung aus traditionellem Weihnachtsmarkt und kulturellem Erlebnis. Im Erdgeschoss des Schlosses gab es einen weihnachtlichen Basar zu entdecken, der von Gestricktem über Deko in allen Variationen bis hin zu kunsthandwerklichen Unikaten aus Ton und Holz einzigartige Geschenkideen präsentierte. Im festlich beleuchteten Schlosshof konnten Besucher heiße Getränke und allerlei Schmackhaftes genießen und von einer stimmungsvoll geschmückten Holzbude zur anderen bummeln. Heißer Gin, weißer und roter Glühwein, Apfelpunsch, „Heißer Himbi“, Markgrafenpunsch und „Victorianer“ – überall luden leckere weihnachtliche Getränke sowie vielfältige herzhaft und süße Schmankerln zum Verweilen ein. Auch vor der Schlossmauer waren hübsch dekorierte Stände mit leckerem Angebot geöffnet und ein Lagerfeuer sorgte für gemütliches Ambiente.

Die kleinen Besucher konnten im Schloss an der täglichen Bastelwerkstatt der m + m's teilnehmen, am Samstag durften sie auch mit den Burgauer Krippenfreunden handwerklich betätigen. Außerdem luden die Märchenerzählerinnen Petra Thoms und Christiane Rehm zur Geschichtenstunde ein und das große Highlight war natürlich der Besuch des Nikolauses, der einen vollen Sack mit Geschenken dabei hatte.

Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, um das Burgauer Schloss von innen zu bestaunen. Gut besucht waren die Dauerausstellung sowie die aktuelle Sonderausstellung „Feibelmann muss weg. Ein antisemitischer Vorfall aus der schwäbischen Provinz“ im Museum der Stadt Burgau. Bei einer Sonderführung durch die Wanderausstellung des jüdischen Museums Augsburg am Samstagnachmittag brachte

Museumsleiterin Dr. Christine Holl-Enzler Besuchern die Geschichte des Memminger Kaufmanns und seiner Familie näher.

Auch in musikalischer Hinsicht hatte die Schlossweihnacht einiges zu bieten: Pete Louis sorgte am Freitagabend in gewohnter Manier – „Für jeden etwas, für keinen nichts!“ – für gute Laune. Die Bands „Diamond Music“ und „Diamond-Saxess“ von der Musikschule Mindeltal unterhielten an den beiden folgenden Tagen. Mit Classic Swing, Jazz, Saxophon- und Weihnachtsmusik stimmten sie auf die schönste Zeit im Jahr ein. Besinnlich wurde es auch beim Auftritt der Musikkapelle Unterknöringen, die am Samstagnachmittag beliebte Weihnachtslieder zum Besten gab. Ein weiterer schöner Programmpunkt, der inzwischen Tradition ist und am späten Sonntagnachmittag in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt stattfand, war das Adventskonzert der Musikvereiner der Handschuhmacher und des Kirchenchors Burgau.

Die Schlossweihnacht hat einmal mehr gezeigt, dass derartige Traditionen es wert sind, gepflegt zu werden. Sie stiften Gemeinschaft, schaffen Erinnerungen und fördern das Zusammenleben. Schon jetzt freuen sich viele auf die Fortsetzung im nächsten Jahr, wenn das Schloss der Markgrafenstadt erneut seine Pforten öffnet.

Zur Info: Das Museum der Stadt Burgau hat jeden Sonntag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet, zusätzlich am Montag, 06. Januar 2025, von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Die Sonderausstellung „Feibelmann muss weg“ kann noch bis Sonntag, 26. Januar 2025, im Museum der Stadt Burgau besucht werden.

Am Freitagabend eröffnete Erster Bürgermeister Martin Brenner die Schlossweihnacht und wünschte allen Anwesenden eine besinnliche Weihnachtszeit. (Kleines Bild)

Der Auftritt von Pete Louis auf der Burgauer Schlossweihnacht.
Fotos: Stadt Burgau





2.500 Euro für die Tafel und für das Schülerfrühstück

Vor kurzem stellte Georg Langendorf aus Kleinanhausen vom Erlös aus dem Verkauf selbstgefertigter Holzartikel 2.500 Euro für die Tafel sowie für das Schülerfrühstück an der Mittelschule Burgau bereit. Letzteres gibt es bereits seit 16 Jahren und es wird täglich von 20 bis 25 Schulkindern besucht. Zuvor hatte der Hobbykünstler mit Unterstützung des V-Markt Burgau und der Burgauer Firma Ruf Haustechnik GmbH 80 Nikolaustüten an die Tafel übergeben. Befüllt mit kleinen Überraschungen zum Nikolaus, Gesundem zum Frühstück und Hygieneartikeln wurden diese wie jedes Jahr wieder an die Kinder verteilt. Georg Langendorf bedankt sich bei allen, die ihn stets mit dem Kauf seiner Artikel unterstützen, wie auch bei seinen Helferinnen und Helfern.

Ab Februar gibt es wieder bei boulevard PRESSE LOTTO TABAK im Burgauer V-Markt sowie nach Absprache unter Telefon 08222 / 1508 in seiner Werkstatt in der Limbacher Straße 9 in Kleinanhausen seine bunten Vogelhäuschen. Vom Erlös aus dem Verkauf wird wieder gespendet. Auf dem Bild von links: Inge Sedlmeier (Schülerfrühstück), Reinhard Salger (Leiter des V-Markt Burgau) und Georg Langendorf.

GUGGAMAL 2.0 S'gibt nuie Bilder

Sabine Jager & Heidi Schwerdtel zeigen im Therapiezentrum Burgau ihre Werke.

Dauer der Ausstellung: 23.11.2024 - 28.02.2025



ANZEIGEN

Wir bedanken uns für Ihre Treue im vergangenen Jahr, wünschen Ihnen ein segensreiches und gesundes Jahr 2025 und freuen uns auch im neuen Jahr auf Ihren Besuch.

Mühlstr. 1 · Burgau
Tel. 1765 · Fax 6765



E-Mail: info@buchhandlung-pfob.de
Internet: www.buchhandlung-pfob.de

**Der Getränkemarkt
in Ihrer Nähe!**



- Bequem mit dem Auto direkt durch den Markt fahren
- Auf Wunsch wird beim Beladen geholfen
- Veranstaltungsservice
- Kühlanhänger-Vermietung
- Große Auswahl und freundlicher Service

NEUE Öffnungszeiten:
Di./Mi./Fr. 9:00–12:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 8:00 – 12:00 Uhr

Zollberg 4
89331 Burgau-
Unterknöringen
Tel. 08222-2222

**Wir unterstützen den Verein
Hund und Katz für Dich e.V.!**
**Mit jeder ausgeführten
Reparatur spenden wir
1 Euro an den Verein.**



Burgau · Tellerstr. 18 · Tel. 6604 **2-Rad & teck**

Fahrrad Steck unterstützt den Verein „Hund und Katz für dich e.V.“

Dank Ihrer Unterstützung konnte das Fahrrad-Fachgeschäft Zweirad Steck bisher 130 Euro für den Verein „Hund und Katz für dich e.V.“ sammeln. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken! Unsere Spendenaktion geht weiter: Pro ausgeführter Fahrrad-Reparatur spenden wir weiterhin 1 Euro an den Verein.

„Hund und Katz für dich e.V.“ versorgt seit über zehn Jahren verletzte, kranke und herrenlose Tiere in Baierfeld bei Buchdorf. In mehreren Freigehegen werden Hunde, Katzen, Kaninchen, Vögel und andere Tiere liebevoll gepflegt und bestenfalls in ein neues Zuhause vermittelt.

Weitere Informationen zum Verein und zu Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie unter:

www.hundundkatzfuerdich.de

Dreikönigskonzert der Musikkapelle Unterknöringen

Zum „Dreikönigskonzert“ der Musikkapelle Unterknöringen zusammen mit der Volksmusikgruppe d`Ohrfätzeler am Montag, 6.1.2025 um 15.30 Uhr (Heilige Drei Könige) in der Pfarrkirche St. Martin Unterknöringen, laden alle teilnehmenden Musikanten/innen ganz herzlich ein.

Bei diesem Konzert in der weihnachtlich geschmückten St. Martinskirche werden in diesem Jahr Weisen und Musikstücke mit einem volkstümlichen Charakter dargeboten. Auch die schöne Osterriederkrippe kann bei dieser Gelegenheit vor oder nach dem Konzert besichtigt werden. Der Eintritt ist frei, Spenden werden aber gerne angenommen.



ESV Eiskunstlauf bei der Deutschen Meisterschaft

Vom 16.12. bis 21.12.2024 war der ESV Burgau in Oberstdorf zum ersten Mal in seiner Geschichte an den Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlauf vertreten. Unsere 16-jährige Läuferin Vanessa Hussak (Bild unten rechts) hatte es geschafft, sich für die Teilnahme in der Kategorie Junioren, deren überwiegende Mehrheit aus Landes- und Bundeskadermitgliedern besteht, zu qualifizieren. Die Qualifikation gehörte zu den wichtigsten Saisonzielen der Sportlerin und wurde dank des hervorragenden Trainerteams des Vereins (Florin Gafencu, Katharina Lesser) in enger Zusammenarbeit mit den Trainern in Oberstdorf (Badri Kurashvili, Choreographie: Frank Dehne) erreicht.



Der Mindel-Pokal wird in Burgau ausgerichtet

Die Abteilung Eiskunstlauf des ESV Burgau freut sich, in der Eissporthalle den Mindel - Pokal ausrichten zu dürfen. Und freut sich ca. 200 Athleten/innen begrüßen zu dürfen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele Zuschauer begrüßen dürften.



Nikolaus beim TSV Burgau

Die Abteilung Tennis des TSV Burgau beendet das Jahr 2025 mit dem NIKOLAUSPLAUSCH für Groß und Klein.

Eine Feier wie diese bringt uns Vereinsmitglieder immer ein Stückchen näher zusammen. Gemeinsam Rundlauf spielen, den Nikolaus begrüßen, der Geschenke für die Kinder bringt, an der „Schneebar“ mit Glühwein anstoßen, am Feuer Marshmallows grillen, gemeinsam ein Plätzchen-Buffer auf die Beine stellen und bei einem Stück Pizza über das vergangene Jahr resümieren. So kann das Jahr ausklingen und so finden wir neue Motivation, mit frischen Ideen in ein neues zu starten!

Am 12. Januar 2025 findet das 1. LK-Hallenturnier auf unserem Vereinsgelände statt! Wir hoffen auf reges Interesse in der Region - sowohl von Tennisspieler/innen als auch von begeisterten Zuschauer/innen! Wenn Ihr unseren Verein kennenlernen wollt, ist das eine gute Gelegenheit, uns zu besuchen.

Weitere Informationen sind über Instagram und auf unserer Website www.tennis-burgau.de zu finden.



Freiwillige Feuerwehr Burgau

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Webseite:
www.Feuerwehr-Burgau.de

Auszug aus unseren Einsätzen:

15.12.2024, 02:11 Uhr

Unterstützung Vermisstensuche in Leipheim mit Drohne

Feuerwehrdienstleistende: 3

Dauer des Einsatzes: 2 Stunden

01.12.2024, 14:12 Uhr

eCall ohne Spracherwiderung auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 23

Dauer des Einsatzes: 2 Stunden

28.11.2024, 16:42 Uhr

Brand Keller in Jettingen-Scheppach

Feuerwehrdienstleistende: 17

Dauer des Einsatzes: 1 Stunde

17.11.2024, 02:05 Uhr

Verkehrsunfall mit PKW auf der A8

Feuerwehrdienstleistende: 17

Dauer des Einsatzes: 1,5 Stunden

16.11.2024, 20:25 Uhr

Brand Garage in Dürrlauingen

Feuerwehrdienstleistende: 17

Dauer des Einsatzes: 2,5 Stunden



Café · Bistro · Theater · Feiern



08291 8 59 12 12 · 0151 162 71 47

Untere Hauptstr. 13 · 86441 Zusmarshausen · OT Wörleschwang
www.kultur-stadt-woerleschwang.de

Einladung zu einem

Gesprächsabend

mit Impulsvortrag und Kurzmeditation
 am Donnerstag,
23. Januar 2025
 19:00 Uhr, Buchhandlung Pfob

Erfahren Sie, wie Sie Ihre Gedanken lenken und Ihr Leben nach Ihren Vorstellungen gestalten können. Lassen Sie sich von der Energie der Gruppe tragen und entdecken Sie neue Wege, um Ihre Ziele zu erreichen und ein glückliches Leben zu führen.

Wir bitten nach Möglichkeit um Anmeldung:
 In der Buchhandlung oder unter E-Mail:
wort-magie@samuel-fischer.de

Die Teilnahme an dem Gesprächskreis ist kostenlos. Wem es gefallen hat, darf gerne etwas in ein Spendenkässchen geben.

Samuel Fischer, Burgau
 Kausaltrainer

weitere Infos unter: www.samuel-fischer.de



„Ohne die ehrenamtlichen Helfer ginge es nicht!“

Ein Rückblick auf die Seniorenarbeit der Stadt Burgau – vom Seniorenbrunch zum Seniorenfrühstück

Der Duft von Kaffee und frischen Brötchen liegt in der Luft, als die Stadt Burgau Ende November zum letzten Mal in diesem Jahr zum Seniorenfrühstück im Begegnungsraum der Seniorenwohnanlage in der Bleichstraße lädt. Was als Seniorenbrunch im Januar 2024 aus der Taufe gehoben wurde, hat sich im Laufe des Jahres zu einem geselligen Frühstück entwickelt. Ein Konzept, das sich in den letzten Monaten bereits drei Mal bestens bewährt hat, so Stadtrat Manfred Kramer. Das ursprüngliche Format mit Selbstbedienung an einem Buffet habe sich als nicht praktikabel erwiesen, einige Teilnehmer seien nicht mehr gut zu Fuß und der Gang mit Teller daher beschwerlich. Nicht nur diese Schwierigkeit ist inzwischen behoben. In den vergangenen Monaten wurde an vielen Schrauben gedreht und Organisatorisches optimiert. Nun sind die Tische bereits zu Beginn der Veranstaltung eingedeckt, eine liebevoll angerichtete Auswahl an Backwaren, Konfitüre, Wurst und Käse stehen in Reichweite, Orangensaft und Wasser ergänzen das Angebot. Auch am frisch gebrühten Kaffee kann man sich direkt am Platz bedienen, kleine Aufsteller informieren über weitere Kaltgetränke. Obendrein haben sich die Organisatoren eine vorweihnachtliche Aufmerksamkeit überlegt: Auf jedem Teller sitzt ein selbstgebastelter Tannenzapfenwichtel, mit dem auch zu Hause weihnachtliche Stimmung einziehen soll.

„Die Intention hinter unserem Frühstück ist, dass wir das Leben der Senioren in unserer Stadt und ihren Ortsteilen gerne bereichern möchten. Dabei liegt es uns fern, in Konkurrenz zu den örtli-

chen Seniorenvereinigungen zu treten, das Seniorenfrühstück ist als schöne Ergänzung gedacht. Wir möchten gerade Menschen, die sich einsam fühlen und denen es an sozialer Interaktion mangelt, die Möglichkeit geben, hier neue Verbindungen zu knüpfen“, erzählt Manfred Kramer, Referent für Senioren und Menschen mit Behinderungen. Jedes Frühstück wird mit einem kurzen Gebet, einer kleinen Geschichte oder auch einer gemeinsamen Gesangsrunde eröffnet. „Das Rahmenprogramm sollte aber nicht zu ausladend sein, damit genug Raum bleibt für rege Gespräche und den Austausch untereinander“, erklärt er.

Den gemütliche Begegnungsraum der Seniorenwohnanlage Burgau stellt die Hausverwaltung Müller der Stadt Burgau für das Frühstück zur Verfügung. Die Küche und die Theke sind Eigentum des Krankenpflegevereins Burgau, der sich gerne an der Seniorenarbeit der Stadt beteiligt. Manfred Kramer ist sehr dankbar, dass sowohl die Hausverwaltung als auch der Krankenpflegeverein die Bemühungen der Stadt unterstützt.

„Der barrierefreie Veranstaltungsraum mit seiner Küche und der Theke im vorderen Bereich ist natürlich prädestiniert für unser Seniorenfrühstück. Auch wohnt ein Drittel der Teilnehmer hier in der Seniorenwohnanlage – das erspart ihnen die Anfahrt oder einen langen Fußweg. Es ist wirklich toll, dass wir diese Räumlichkeiten nutzen dürfen.“

Elf Ehrenamtliche aus dem Bereich der Seniorenarbeit sorgen als eingespieltes Team dafür, dass das Seniorenfrüh-

stück stattfinden kann: Dorothea Albrecht, Marlies Beutel, Anni Bissinger, Helga Bolg, Martina Eska, Irmgard Feistle, Ruth Hörmann († 28.10.2024), Hermine Neubauer, Brigitte Ott, Waltraud Pfob, Gisela Pröbstle und Barbara Zinner. Gerade in hygienischer Hinsicht müssten entsprechende Vorgaben erfüllt sein, so Kramer.

„Das Miteinander aller Beteiligten macht das Seniorenfrühstück erst möglich. Diese ehrenamtliche Tätigkeit muss honoriert werden und ich bin sehr dankbar für diese großartige Hilfe“, betont der Stadtrat. Alleine könne er die Organisation einer Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht stemmen, das übersteige seine Möglichkeiten. Sowohl die Planung, der Einkauf und die Vorbereitung als auch die Annahme der Anmeldungen würden schon mehrere Personen beschäftigen.

Bis zu 40 Personen können am Seniorenfrühstück teilnehmen. Um Lebensmittel und Getränke entsprechend zu kalkulieren, ist eine Anmeldung Teilnahmevoraussetzung. Dabei wird darauf geachtet, dass genügend Platz bleibt, um den ehrenamtlichen Helfern die Gelegenheit zu geben, im Anschluss an ihre Tätigkeit selber am Frühstück teilzunehmen und mit den Senioren ins Gespräch zu kommen.

Für das nächste Jahr plant der Seniorenreferent weitere schöne Aktionen. Das Seniorenfrühstück würde er gerne in dieser Form fortführen: „Die Organisation ist hier natürlich der ausschlaggebende Faktor. Das geht nur, wenn man es gemeinsam macht.“

Fotos: Stadt Burgau



Die FG Knoronia startet in die neue Faschingsaison 2024/2025

Der Startschuss zur neuen Saison 2024/2025 findet mit dem Hofball, am Samstag, den 18. Januar 2025 um 19:00 Uhr in der Schulturnhalle in Unterknöringen statt. Wie immer bestens vorbereitet, stehen alle Gruppen der FG Knoronia auf der Bühne und zeigen ihr neues Programm. Die Band „Wodan Revival“ lädt unsere Gäste dazu ein, das Tanzbein zu schwingen.

Eine kleine Änderung gibt es dieses Jahr. Der Kinderball findet gleich darauf, am Sonntag, den 19. Januar 2025 um 13:30 Uhr statt. Ebenfalls in der Schulturnhalle in Unterknöringen Ende Januar, am Freitag, den 31. Januar 2025 um 18:00 Uhr findet die Jugendprunksitzung statt. Zu der sich schon etliche Jugendgarden angemeldet haben. Gefolgt von der Prunksitzung, auch „Nacht der Narren und Garden“ am Samstag, den 01. Februar. Beginn ist hier um 18:00 Uhr. Außer vielen auswärtigen Gesellschaften, wird auch unser eigenes Programm gezeigt. Sämtliche Veranstaltungen finden in der Schulturnhalle in Unterknöringen statt.

Kartenvorverkauf:

Für den Hofball = Freitag, 10. Januar 2025 von 16:00 – 17:00 Uhr im Vereinsheim, Unterknöringen, Pfarrer-Hornung-Str.

Prunksitzung = Freitag, 24. Januar 2025 von 16:00 – 17:00 Uhr im Vereinsheim, Unterknöringen, Pfarrer-Hornung-Str

Wir wünschen allen nachträglich noch ein gutes und gesundes neues Jahr, mit viel Spaß in der Faschingsaison 2025.

Kammeln auf und Kammeln na, alles schreit Knoronia
HIO – HIO - HIO



EINE PREMIERE IM BURGAUER TENNISSPORT

Die Abteilung Tennis des TSV Burgau startet mit einer Premiere in das Jahr 2025: Am 12. Januar 2025 findet das 1. LK-Hallenturnier auf unserem Vereinsgelände statt! Wir freuen uns, endlich diesen lang ersehnten Schritt in die Turnierveranstaltung gehen zu können und hoffen auf reges Interesse in der Region - sowohl von Tennisspieler/innen als auch von begeisterten Zuschauer/innen!
Im Rahmen eines LK-Turniers können Spieler/innen aus unterschiedlichen Vereinen, unabhängig von ihren Mannschaften, gegeneinander antreten, um ihre Leistungsklasse zu verbessern. Wir freuen uns auf spannende Spiele!

Weitere Informationen sind über Instagram und auf unsere Website www.tennis-burgau.de zu finden.





2025

Faschingsgesellschaft Burgavia e.V.

FASCHINGSKALENDER

 @FG_BURGAVIA

 FACEBOOK/FG.BURGAVIA

 WWW.BURGAVIA.COM



Veranstaltung	Datum	Einlass / Beginn
Kartenvorverkauf	04.01.2025	13.30 Uhr / 14.00 Uhr
Hofball	11.01.2025	18.00 Uhr / 19.30 Uhr
Teenager Prunksitzung	01.02.2025	15.00 Uhr / 16.00 Uhr
Kinderball	02.02.2025	13.00 Uhr / 14.00 Uhr
Faschingstreiben	15.02.2025	17.00 Uhr / 18.00 Uhr
mit Aftershowparty		ab 21.00 Uhr
Bunter Nachmittag	16.02.2025	13.00 Uhr / 14.00 Uhr
Trommlerball	27.02.2025	19.00 Uhr / 20.00 Uhr

 alle Veranstaltungen in der Kapuziner-Halle Burgau

ROEDERER medienproduktion - Burgau - www.roederer-druck.de

Freitag, 24.01. & 28.03.25 von 14 – 17 Uhr

Infonachmittage am Maria-Ward-Gymnasium

In diesem Schuljahr geht die Grundschulzeit Ihrer Tochter/Ihres Sohnes zu Ende und der Übertritt an eine weiterführende Schule steht bevor.

Wir laden Sie daher herzlich ein, unsere Schule an einem Infonachmittag kennenzulernen. Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen zum Übertritt und haben die Möglichkeit, das Maria-Ward-Gymnasium an verschiedenen Stationen (Ausbildungsrichtungen, OGTS, Fahrten, Wahlfächer und vieles mehr) zu erleben.

NEU ab dem Schuljahr 2025/2026:

AFRA-Modell mit Ganztakt +

Adresse: Frauenplatz 1, 89312 Günzburg, Tel.: 0821/4558-11400, E-Mail: sekretariat@mwg-gz.de

Einführungsklasse am Albertus-Gymnasium: Informationsabend und Tag der offenen Tür

Das Albertus-Gymnasium Lauingen lädt ein:

Tag der offenen Tür: Samstag, 25. Januar 2025, 9:30–13:00 Uhr im Schulhaus. **Informationsabend:** Montag, 3. Februar 2025, 18:00 Uhr im Medienraum.

Die Einführungsklasse (11. Jahrgangsstufe) ermöglicht den direkten Weg zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) nach der Mittleren Reife. Beim Infoabend werden Zugangsvoraussetzungen, Lerninhalte und die Schule vorgestellt. Schülerinnen und Schüler der Einführungsklasse berichten von ihren Erfahrungen.

Weitere Informationen & Beratung: Tel.: (09072) 95387-0

E-Mail: info@albertus-gymnasium.de

Website: www.albertus-gymnasium.de.

Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung über das Sekretariat möglich.

Jahreshauptversammlung der Stadtsoldaten Burgau e.V.

Am 16.11.2024 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Stadtsoldaten Burgau e.V. beim „Wendel“ statt.

Die beiden Vorstände sowie der Kassenwart wurden von den Anwesenden einstimmig entlastet und können ihre Arbeit ein weiteres Jahr fortsetzen.

Für das kommende Jahr sind drei Lager geplant: in Neuburg a.d. Kammel, Weißenhorn und Gundelfingen. Außerdem werden die Renovierungsarbeiten der neuen Lagerräume im „Eggsteinhaus“, in der Norbert-Schuster-Straße fortgeführt.

Im Rahmen der Versammlung wurde auch der Kauf eines Kickers für das neue Jugendhaus beschlossen.

Die Stadtsoldaten freuen sich über Verstärkung! Interessierte können gerne über die Homepage „Stadtwache Burgau“ Kontakt aufnehmen: www.stadtsoldaten-burgau.de.



Ehemaliges Pfarrhaus in Unterknöringen zu verkaufen!

KNÖRINGER KIRCHPLATZ 3 IN 89331 BURGAU

ECKDATEN: Baujahr: 1975; Zimmer: 6; Wohnfläche: ca. 207 m²; Grundstücksfläche: ca. 730 m²; Heizungsart: Öl-Heizung; Etagenanzahl: 2; Zustand: Gepflegt; Qualität der Ausstattung: Normal; Einbauküche vorhanden: Ja; Gäste-WC vorhanden: Ja; Keller: Ja; Garagenanzahl: 0; Balkon vorhanden: Ja; Terrasse vorhanden: Ja; Barrierefrei: Nein; Vermietet: Nein; Befeuerung/Energieträger: Öl; Energieausweis: Vorhanden; Energieausweistyp: Bedarfsausweis; Energieeffizienzklasse: G; Energiekennwert: 222,62 kWh/(m²*a); KAUFPREIS 391.000 €

ANSPRECHPARTNER: Manuel Saumweber
kpv@bistum-augsburg.de, Tel. 0821 3166-7976
Katholischer Pfründestiftungsverbund St. Ulrich
Fronhof 4, 86152 Augsburg

Jahresversammlung Sportverein Unterknöringen e.V.

Beitragerhöhung und Neuwahlen – Am 22.11.2024 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Sportvereins Unterknöringen statt.

Die Jahresmitgliedsbeiträge des Hauptvereins werden ab 1. Januar 2025 erhöht und betragen für: Einzelmitglieder Erwachsene: 45,00 €; Familienmitgliedschaft (Erwachsene und Kinder unter 14 Jahren): 65,00€; Jugendliche: 20,00 €; Kinder: 15,00 €, zuzüglich der jeweiligen Spartenbeiträge.

Die erforderliche Anpassung beruht auf den stark gestiegenen Kosten für Energie, Sportplatzpflege & Hallenbenutzung.

Die bisherige Vorstandschaft stellte sich wieder zur Wahl und wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt.

1. Vorsitzende Maria Scheerer, 2. Vorsitzender Andreas Abold, Kassiererinnen Claudia Merk, Schriftführerin Andrea Brunner und Jugendleiterin Sylvia Stix.

Zu Kassenprüferinnen wurden bestellt: Christine Kramer und Gabi Schubaur. Frau Wilhelmine Kanzler schied aus Altersgründen als Kassenprüferin aus. Wir bedanken uns bei ihr für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement.

Die einzelnen Abteilungen berichteten über ihre vielfältigen Aktivitäten. Außerdem wurden auch wieder einige Mitglieder für ihre jahrzehntelange Treue zum Verein geehrt.

SV Unterknöringen e.V.

Maria Scheerer, 1.Vorsitzende

**WIR BAUEN IHR
NEUES ZUHAUSE.**

BADSANIERUNG	MAURER
HOLZBAU & ZIMMEREI	FLIESEN & BODENBELÄGE
HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIK	MALER
BAUWERKSABDICHTUNG	TROCKENBAU
SANITÄRTECHNIK	ELEKTRO

SANIERUNG | NEUBAU | UMBAU

RÖNTGENSTRASSE 4 | 89331 BURG AU
TEL. 08222 96 65 60 | INFO@BAUSAN-SCHWABEN.DE
WWW.BAUSAN-SCHWABEN.DE



RÖDERER
medienproduktion

**DRUCKE
DIE MAN SEHEN
UND FÜHLEN KANN**

E. RÖDERER · MARKGRAFENSTR. 7 · 89331 BURG AU · WWW.ROEDERER-DRUCK.DE

BWS | Bautechnik GmbH

UNSER SORTIMENT FÜR IHR ZUHAUSE!

- Terrassendächer
- Glasoasen
- Lamellendächer
- Markisen
- Rollläden
- Außenjalousien
- Wintergartenverschattungen
- Service & Reparaturen
- und vieles mehr...

FACHGERECHT MONTIERT
VON UNSEREN PROFIS FÜR WETTER-, SICHT- UND SONNENSCHUTZ

BWS | Bautechnik GmbH
Wetter-, Sicht- & Sonnenschutz

Gutenbergstraße 1
89331 Burg au

Telefon 08222- 41002-0
Fax 08222- 41002-29

info@bws-bautechnik.de
www.bws-bautechnik.de

**KFZ-SACHVERSTÄNDIGER & INGENIEURBÜRO
MELCHIOR BUCHER**

KUS

Hauptuntersuchungen §29 STVZO inkl. Teiluntersuchungen AU
Änderungsabnahmen - Schadensgutachten - Wertgutachten

Industriestraße 50 - 89331 Burg au - Telefon 08222 1205
www.bucher-ingbuero.de

+ 30
Jahre
in Burg au



UTZT
KFZ-SACHVERSTÄNDIGE
Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik

TÜV NORD

Ihr Ansprechpartner für:

- Unfallgutachten ■
- Oldtimergutachten ■
- Wertgutachten ■
- HU/AU – TÜV ■



UTZT KFZ-Sachverständige GmbH
Dipl.-Ing. (FH) Erich Hauptelthofer
An der Römerstraße 20
89331 Burgau (Gewerbegebiet Unterknöringen)
Tel.: +49 (0)8222 966880 · www.utz.de

MO – FR:
8 - 12 u. 13 - 17 Uhr

SAMSTAG:
8 – 13 Uhr

SCHUL TASCHEN PARTY

AB 14 UHR
IM LADENGESCHÄFT
IN BURG AU

24.01.2025

**10%
RABATT**



ergobag
Step by Step

Otto Böck GmbH
Telefon 08222 2434
www.boeck-buerotechnik.de




S.M. PARKETT & FUSSBODENTECHNIK GMBH

...wenn Sie auf schöne Böden stehen...



Ausstellung, Beratung & Verkauf
Seilerstraße 2 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung




Kellertreppenüberdachung

- perfekter Schutz vor Wind, Regen und Schnee
- einfaches Zurückschieben des Glasdaches

Genießen Sie das Gefühl von mehr Sicherheit und Komfort!

Wir beraten Sie gerne hier in Burgau!

Schmid + Nagel GmbH
Dieselstr. 4 – D-89331 Burgau
www.schmid-nagel.de



info@schmid-nagel.de
Tel.: 08222 - 1001